

Erbe Österreich – Die Erfindung des Urlaubs

Category: Oberbozner Sommerfrische

geschrieben von Armin Kobler | 18. Juni 2026

Über die Ursprünge des heimischen Tourismus



Abb 1. Sommerfrischgesellschaft auf dem Weg nach Wolfsgruben. Bildschirmfoto aus dem Film.

Die Zeit der Sommerfrische beginnt, am Ritten traditionell zu Peter und Paul (29. Juni). Als Einstimmung dafür eine bemerkenswerte Filmdokumentation von Birgit Mosser. Mich hat es sehr gefreut, mit Informationen, Kontaktevermittlung, Begleitung vor Ort und mit eigenen Texten bei der Realisierung im Herbst 2025 mithelfen durfte.

Abb. 2: „Erbe Österreich – Die Erfindung des Urlaubs“

Über die Sommerfrische speziell am Ritten sprechen auch Wolfgag

Holzner und Klaus Demar. Aus dem Begleittext: „Die Doku erzählt von den Anfängen des heimischen Tourismus und von Persönlichkeiten, die ihn prägten – etwa Olga Schneider, eine charismatische Wirtin des Reichenauer Thalhofes, deren Esprit Gäste wie Arthur Schnitzler anzog. Die Produktion zeigt Orte und Pioniere, an denen erste Hotels entstanden. Trotz einfachem Komfort setzte man auf Service. Ein Höhepunkt war das erste Berghotel der Monarchie auf dem Schafberg, erreichbar per Zahnradbahn.“



Abb. 3: Der Oberbozner Schießstand aus der Vogelschau. Bildschirmfoto aus dem Film.



Ab
b.
4:
Bi
rg
it
Mo
ss
er
un
d
ih
r
Ka
me
ra
ma
nn
Ch
ri
st
op
h
Wi
es
er
be

i
de
n
Au
fn
ah
me
n
En
de
Ok
to
be
r
20
25
in
St
.
Ma
gd
al
en
a/
Ob
er
bo
ze
n



Abb. 5: Eine Drohne sorgte für die spektakulären Landschaftsaufnahmen.



Abb. 6: Das Ergebnis der Aufnahmen ist sogleich ersichtlich.



Abb. 7: Vor dem „Neuen Schießstand“ der Oberbozner Schützengesellschaft in Maria Himmelfahrt/Oberbozen.



Abb. 8: Im Garten der Villa Anna in Maria Schnee/Oberbozen, Zeugnis

der Entwicklung der Sommerfrische zur Zeit der Erschließung des Rittens durch die Zahnradbahn.

Moj

Category: Verschiedenes

geschrieben von Armin Kobler | 18. Juni 2026

„Mit tiefer Wehmut nimmt man das Buch zur Hand. Ein letzter Gruß aus einem frischen, allzu frühen Grab.“

2027 wird sich zum 150. Mal der Geburtstag des „Rittner Dichters“, Hans von Hoffenthal, jähren. Um mich schon beizeiten auf das Jubiläumsjahr einzustimmen bzw. es nicht unvorbereitet anzugehen und nicht zuletzt wegen eines dritten, bedeutenden Grundes, den anzugeben es aber noch verfrüht ist, habe ich mir diese Wochen seinen letzten Roman „Moj“ zu Gemüte geführt.

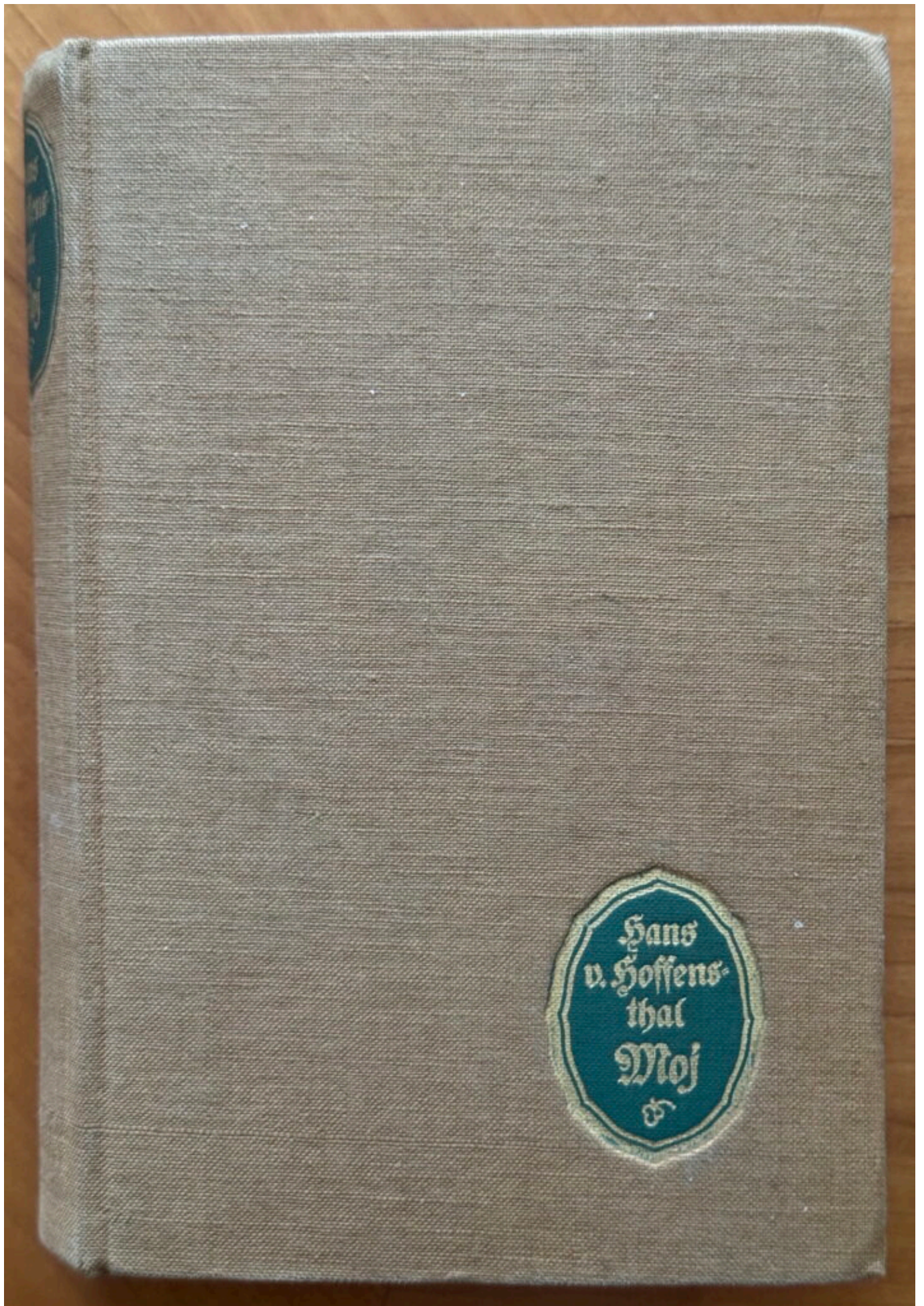
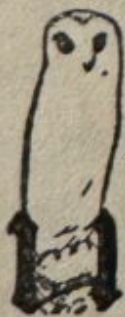


Abb. 1: Die leinengebunde Ausgabe im Format eines heutigen

Taschenbuches.

Moj
Roman von
Hans von Hoffensthal

11.—15. Tausend



1915

Verlag Allstein & Co, Berlin/Wien

Abb. 2: Das Titelblatt. Es handelt sich um einen Nachdruck, schon ein Jahr nach dem Ersterscheinen.

Anders als gewohnt hat der Autor diesen Roman nicht mehr bei Egon Fleischel & Co. in Berlin verlegen lassen, sondern hat sich damit an den Verlag Ullstein Berlin/Wien gewandt (Abb. 2). Er wurde ein großer Erfolg, was sicherlich der Qualität des Werkes und nicht dem traurigen Umstand geschuldet ist, dass es zeitgleich mit seinem allzu frühen Tod auf dem Buchmarkt erschien.

1.

Eine klare, helle Mädchenstimme klang der Prozession voraus. Der alte Lichtensterner, der die große Fronleichnamsfahne trug — sein schmaler Kopf mit dem harten, scharfen Gesicht war etwas in den Nacken zurückgelegt, und seine Arme hielten bebend, aber wie Eisenklammern fest die Stange —, hatte in seinem mühsamen Dienst ein Schreiten, vorsichtig, bedächtig, ein Schreiten, Schritt für Schritt, so sorgfältig und feierlich. In der schweren Fahnen-seide fing sich ein leises Wehen von Süden, weich, in lindem, zagem Drängen, wie Atemzüge vom Nachbarwald, der diesen Sonnenmorgen feierte; und so war es, daß das grüne, rot und golden gestickte Tuch dann und wann sich still nach vorne wölbte, dehnte und bauschte, nicht anders als ein Segel auf einer geruhigen, sehnlichen Fahrt.

Abb. 3: Der Zeit gemäß wurde die Frakturschrift verwendet.

An das Lesen der Frakturschrift (Abb. 3) habe ich mich nach zwei Seiten vollständig gewöhnt, das soll jedenfalls kein valider Hindernisgrund sein, sich nicht in die Belletristik vor 110 Jahren zu begeben (Abb. 4). Ich war am Ende sehr froh, es getan zu haben; es wird nicht sein letztes Werk sein, in das ich literarisch eintauchen werde.

Roj. Roman. Von Hans von Hoffensthal. Berlin, Wien 1915, Ullstein & Co. 435 S. M. 3,—.

Mit tiefer Wehmut nimmt man das Buch zur Hand. Ein letzter Gruß aus einem frischen, allzu frühen Grabe. Wie alle Werke des Dichters, ist auch dies ein begeisterter Hymnus auf sein Land Tirol, auf seine engere Heimat der bozener Berge, und noch hinreichender, belebter als sonst klingt dieser Schwanengesang, der tatsächlich verwirklicht, was eine seiner Hauptpersonen ausspricht: „Von der Heimat dichten ist nichts anderes als beten.“ Und inniger hat kaum ein anderer Poet sein irdisches Vergnügen an Wald und Wiese, Strauch und Fels zu seiner Gottheit gemacht, die ganze Natur belebt, in der die Bäume laut und entsetzt aufschreien, wenn die Art des Zimmermanns sie zum Fällen zeichnet, oder die Grillen ihre schwirrenden Geigen streichen. Vom Plateau des oberbozener Rückens hinunter in das städtische und doch so traulich-ländliche Bozen wandern wir mit dem Mädchen, das im Mittelpunkt der Erzählung steht. Den weichen und schmiegsamen Namen **Roj** — der Dichter spricht ihn mit schmelzender Zärtlichkeit immer wieder, er ist in ihn verliebt wie in die Figur des kleinen Dirndchens, das aus seiner Bergheimat herabzieht ins Café Kriegel der Stadt, von aller Welt gehätschelt und geliebt, namentlich von drei jungen Freunden, die sich das Wort gegeben, ihre unschuldige Neigung niemals zu mißbrauchen, sie rein zu erhalten trotz aller Anfechtung, die ihnen ihre unbewußt begehrende Zutraulichkeit bereitet. Gerade diese Zurückhaltung wird zur schweren Schuld: der junge Offizier, der Arzt, der Gutsbesitzer, sie haben den Sieg über sich erfochten, aber das arme Kind gerät, hilflos verlassen nach schwerer Krankheit, in eine Damenkapelle hinein, die sie in den Orient hinüberführt, und dort muß, durch Umgebung und Not gezwungen, ihre Tugend zum Opfer fallen. In der Heimat scheint sich ihr wieder ein neues Glück der Ruhe zu erschließen, aber da taucht ihre aller Welt verschwiegene Vergangenheit in Gestalt einer lieberlichen Gefährtin ihres Lasterlebens vor ihr auf, neuerdings wird sie ausgestoßen, wohl streckt sich ihr die Hand eines täppischen Freiern helfend entgegen, sie aber stößt sie von Etel erfüllt zurück und sucht in jenen Bergen, die sie als halbes Kind einst verlassen, den ewigen Frieden. Innigste Liebe hat diese rührende Gestalt geschaffen, die man sich wohl anders vorstellt, als das wahrhaft schœußliche Umschlagbild sie vorführt, etwas Sentimentalität und ein fast kindlicher Idealismus, der auch die ganze Kellnerinnenwirtschaft des Kaffeehauses verklärt, tritt gelegentlich an die Stelle straff psychologischer Führung, die auch an manchen Gewaltthaten leidet, namentlich in der aus eigenen ärztlichen Erfahrungen schöpfenden Schilderung ihrer wenig begründeten geistigen Erkrankung. Noch immer ist, wie gewöhnlich bei Hoffensthal, die Szenerie und Umwelt stärker als die Beobachtung seiner Heldin: aber doch ist es ihm hier, weit besser als bisher, gelungen, ihre Figur herauszuarbeiten und in den Mittelpunkt zu stellen und sie mit einer Reihe ganz ausgezeichneter, lebensvoller Chargen zu umgeben. Noch könnte der leitende Gedanke schärfer herausgearbeitet sein, die Schilderung der Vergnügungstätten und Paläste Ägyptens wirkt nur dekorativ, wie er denn ersichtlich zu viel Mitleid mit seiner **Roj** hat, um ihren Niedergang ausführlicher darzustellen — aber er hat noch in keiner seiner früheren Dichtungen seinen Stoff so beherrscht und zugleich noch nie so viel sonnige Heiterkeit, so viel frisches Leben, so viel echte Empfindung gegeben. Aufwärts ging sein Weg, das fühlen wir deutlich. Und um so schmerzlicher wird uns der Abschied für immer.

Wien

Alexander von Weilen

Abb.4: Alexander von Weilen rezensiert „Moj“ in „Das literarische Echo – Halbmonatschrift für Literaturfreunde“ 18. Jahrgang, S. 56.

12916061 {12916061:7TFCRM73} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%227TFCRM73%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22
%3A%221914%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%
20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20H.%20von.%20%281914%29.%20%26lt
t%3Bi%26gt%3BMoj%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Verlag%20Ullstein%20%26amp%
3B%20Co.%20%28Original%20work%20published%201914%29%26lt%3B%5C%2Fdiv%2
6gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%2
2%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Moj%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22c
reatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20von%22%2C%2
2lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2
C%22date%22%3A%221914%22%2C%22originalDate%22%3A%221914%22%2C%22origin
alPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%
3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%2
2%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22
%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified
%22%3A%222026-05-04T19%3A57%3A09Z%22%7D%7D%5D%7D

Hoffensthal, H. von. (1914). *Moj*. Verlag Ullstein & Co. (Original
work published 1914)

12916061 {12916061:KH8NSN24} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22KH8NSN24%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me

ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22v.%20Weilen%22%2C%22parsedDate%22%3A%221915%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bv.%20Weilen%2C%20A.%20%281915%29.%20Moj.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDas%20Literarische%20Echo%20%26%23x2013%3B%20Halbmonatschrift%20F%26%23xFC%3Br%20Literaturfreunde%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B18%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%2056%26%23x2013%3B57.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Moj%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Alexander%22%2C%22lastName%22%3A%22v.%20Weilen%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221915-1916%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-05-06T0%3A16%3A26Z%22%7D%7D%5D%7D

v. Weilen, A. (1915). Moj. *Das Literarische Echo – Halbmonatschrift Für Literaturfreunde*, 18, 56–57.

Die Villa Kinsele wird 300 Jahre alt, ein Grund zu feiern!

Category: Hausgeschichte

geschrieben von Armin Kobler | 18. Juni 2026



Am 28. August 1726 verkaufen der „ehrsame“ Mathias Prackwieser, „Oberhofer zu Oberpozen“ und seine „tugendhafte Ehwirtin“ Ursula Lintner dem „edlen Herrn“ Andre Lanner, „Bürger und Kaufherr zu Bozen“, ein neues, an das Oberhofer-Wohnhaus grenzende Gebäude zum Zwecke der Sommerfrische. Aus den „erpauten zwo Camern sambt all den ybrigen Umb- und Ingepeyen, Item Kheller, Kichele, Dillen und Stallele“ wird im Laufe der folgende Jahrzehnte durch die Familien Lanner zuerst und Kinsele danach – auch erfolgreiche Bozner Kaufherren – , ein für Oberbozen typisches Sommerrefugium, welches die Mode der Zeit aber auch das Selbstverständnis des durch Handel zu Reichtum gelangten Bozner Bürgertums widerspiegelt.□

Anlässlich des Abschlusses umfangreicher Renovierungsarbeiten und der 300sten Wiederkehr des obgenannten Besitzwechsels finden im Sommer 2026 vor dem historischen Sommerfrischhaus in Maria Schnee/Oberbozen drei kulturelle Veranstaltungen statt – eine für jedes Jahrhundert.□

15. Juli, 20:00 Uhr

Daniela Salvucci: La Famiglia Malinowski a Bolzano e Soprabolzano negli anni '20 e '30: un'escursione tra antropologia, archivi e territorio.

È l'autunno del 1922 e a Villa Kinsele, Oberbozen/Soprabolzano, arriva in vacanza una giovane coppia di sposi con due figlie piccole. Lei è Elsie R. Masson, scrittrice e giornalista australiana di origine scozzese. Lui è Bronislaw Malinowski, antropologo polacco del mondo accademico britannico, teorico del metodo etnografico e figura chiave dell'antropologia socioculturale. Attraverso documenti d'archivio e materiale biografico, seguiremo le tracce della presenza della famiglia Malinowski a Soprabolzano e Bolzano negli anni '20 e '30, mettendo in luce la loro rete di relazioni sul territorio e il loro punto di vista sui drammatici eventi storici di quel periodo. La ricerca presentata è svolta in collaborazione con il MFEA-Malinowski Forum for Ethnography and Anthropology della Libera Università di Bolzano (<https://mfea.projects.unibz.it/>).





Daniela Salvucci è antropologa socioculturale della Libera Università di Bolzano. Attualmente lavora sulle culture delle zone di montagna, soprattutto in area alpina e andina. I suoi campi tematici sono gli studi di genere, famiglia, parentela e migrazioni, i rituali e la relazionalità ambientale, la storia dell'antropologia.

31. Juli, 20:00 Uhr

Ensemble Philomusia: *“... auf die Harmonie gesetzt“ Werke von Mozart, Offenbach, Bizet und Gulda.*

Das Bläserensemble Philomousia wurde im Jahr 2005 gegründet und weist seither in variabler Besetzung, vom Trio bis hin zum erweiterten Bläserensemble, eine regelmäßige Konzerttätigkeit auf. Den (im wörtlichen Sinne) Dilettanten ist insbesondere die Pflege und Verbreitung von klassischer Harmoniemusik ein großes Anliegen. Das Repertoire reicht von Originalwerken der Vorklassik bis hin zu typischen Bearbeitungen bedeutender Opern und Sinfonien vom ausgehenden 18. bis ins beginnende 20. Jahrhundert für diese Besetzung. Zehn Jahre lang stand Othmar Trenner dem Ensemble als musikalischer Leiter vor, seit 2023 liegt die Leitung in den Händen von Manfred Egger.



Mitwirkende

Flöte: Renate Alber □

Oboe: Markus Ladurner, Michael Vieider □

Klarinette: Simon Rauch, Christine Greif □

Horn: Hubert Ebner, Heinrich Mayr
Fagott: Ursula Stampfer, Judith Kofler
Kontrafagott: Manfred Mitterer
Leitung: Manfred Egger

19. August, 20:00 Uhr

Cordes y Buttons und Armin Kobler: *Musik trifft Geschichte*

Eine musikalische Zeitreise durch Oberbozen mit der Gruppe Cordes y Buttons und den historischen Ansichtskarten der Sammlung Kobler.

Der Name der Formation ist ladinisch und bedeutet Saiten und Knöpfe – die zwei wichtigsten Merkmale der Bandinstrumente. Mit ihren Stimmen und alpenländischen Instrumenten entführen uns die drei in einen großen experimentellen Klangraum für ein breitgefächertes Programm, schaffen sich ihren musikalischen Klangraum und beschreiten Alpenraum, Irland, Russland, Polen, Nordische Länder und eigene Wege. Fein, authentisch, mit Gefühl. Die drei wissen aus ihren langjährigen Erfahrungswegen als Musikerinnen und Musikern, was sie ihren Instrumenten entlocken können und setzen ihre Ideen in filigranen Kompositionen und Interpretationen um.





Armin Kobler thematisiert bildhaft die tiefgreifenden Landschafts- und Kulturveränderungen durch Tourismus, Erschließung und Bauwesen, die aus dem Weiler Maria Schnee mit drei Höfen, zwei Sommerfrischhäusern und einer Kirche das Zentrum von Oberbozen entstehen ließen.



Im Anschluss zu den Veranstaltungen sind alle zu einem Umtrunk auf dem Platzl der Villa Kinsele eingeladen.□□

Alle Veranstaltungen sind frei zugänglich, bei Gefallen können die Besuchenden eine freiwillige Spende zur Mithilfe bei der Kostendeckung hinterlassen.□ Witterungsbedingte Änderungen des Aufführungsortes müssen wir uns leider vorbehalten.□

In Zusammenarbeit mit:



Mit großzügiger Unterstützung von:



Englische Jagdszenen in Oberbozen: Der Kupferstecher und Verleger Antonio Suntach

Category: Menschen

geschrieben von Armin Kobler | 18. Juni 2026

Über eine schöne, Jagdszenen darstellende Serie von Kupferstichen aus den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts und den Malern, welche die Vorlagen lieferten, habe ich in einem früheren Beitrag geschrieben. Nun ging es darum, etwas über den Schöpfer der Kupferstiche zu erfahren. Bei allen Bildern dieser Serie war in der rechten unteren Ecke (Abb. 1) vermerkt: „Dirigée par A. Suntach“ („Geleitet von A. Suntach“).

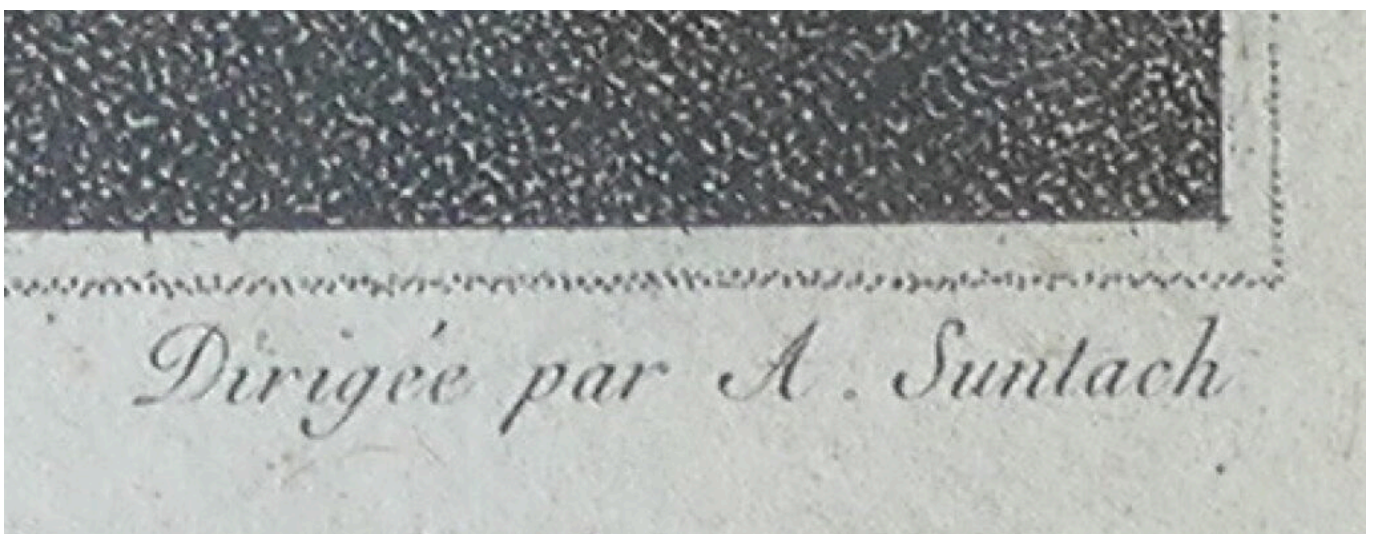


Abb. 1: Ausschnitt aus der Serie von Kupferstichen mit den Jagdszenen.

War das also gar nicht der Ausführende selbst, sondern der Firmeninhaber? A., also Antonio, Suntach ist im Internet relativ leicht zu finden, denn seine Stiche werden immer wieder ausgestellt und – noch mehr – in Kunstversteigerungen angeboten. Auch zu einem weiterführenden, wenn auch nicht sehr ausführlichen Wikipediaeintrag hat er es geschafft.

Die weitere Suche ergab, dass die Stadt Bassano del Grappa ihm 2012 eine umfangreiche Ausstellung im Palazzo Sturm gewidmet hat. Mit ziemlich viel Geduld ist es mir gelungen, den Ausstellungskatalog (Abb. 2) samt dazugehöriger CD online, wahrscheinlich aus Restbeständen, zu erhalten.



ANTONIO SUNTACH

UN INCISORE DEL SETTECENTO
TRA BASSANO, ROMA E L'EUROPA

Comune di Bassano del Grappa

Abb. 2: Umschlagbild des Kataloges zur Ausstellung: „Antonio Suntach – Ein Graveur des 18. Jahrhunderts zwischen Bassano, Rom und Europa“.

Bassano del Grappa, Palazzo Sturm – Museo Remondini, 28. Jänner bis 1. Mai 2012, Rom, Istituto italiano per la grafica – calcografia, 27. September bis 4. November 2012.

Aus den Texten der Autorinnen Giuliana Ericani, Maria Antonello Fusco und Federica Millozzi habe ich mir erlaubt, einige Passagen und Zitate hier zu übernehmen. Die Übersetzung erfolgte, meiner Bequemlichkeit Genüge zu tun, mittels dem Online-Dienst DeepL, wobei ich das Ergebnis der Übersetzung noch einmal einer persönlichen Prüfung unterzogen habe.

„Das Jahrhundert, in dem ich schreibe, wird von manchen als das Kupferzeitalter bezeichnet, weil es reich an großen Genies und großartigen malerischen Werken war; aber wenn ich mich nicht irre, könnte es denselben Namen aufgrund der Kupferstiche erhalten haben, die in den letzten Jahren zu höchster Ehre gelangt sind. Die Zahl ihrer Liebhaber ist über alle Maßen gewachsen; überall entstehen neue Kabinette; ihre Preise steigen unverhältnismäßig; die Bücher, die sich mit ihnen befassen, vermehren sich; und es gehört zur zivilisierten Kultur, die Namen zu kennen, den Stil zu unterscheiden und die schönsten Werke jedes Kupferstechers zu erkennen. So hat sich inmitten des Niedergangs der Malerei die Kunst der Kupferstichkunst erhoben; die modernen Kupferstecher stehen den alten in manchen Dingen in nichts nach oder übertreffen sie sogar; ihr Ruf, ihre Preise und der schnelle Absatz ihrer Werke locken viele Talente an, die für die schönen Künste geboren sind, und mit dem vielleicht verlorenen Interesse an der Malerei wenden sie sich dem Kupferstich zu.“ (L. Lanzi, 1809).



Abb. 3: Antonio Suntach (Venedig 1744, Bassano del Grappa 1828).

© MBA Musei Biblioteca Archivio Bassano del Grappa. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung bedarf der Erlaubnis des Rechteinhabers.

Biographie

Antonio Suntach wurde 1744 in Venedig geboren, verbrachte jedoch sein Leben und arbeitete hauptsächlich in Bassano in Contrà Campo Fior, Nr. 75 (heute Via Bellavitis, Nr. 29), wo er im Dachgeschoss seines Hauses einen geeigneten Raum für seine Tätigkeit als Kupferstecher eingerichtet hatte. Aus der Sterbeurkunde – er starb 1828 in Venedig –, die im Pfarrarchiv des Doms Santa Maria in Colle di Bassano del Grappa aufbewahrt wird, konnte der richtige Geburtsort ermittelt werden, nämlich die Stadt Venedig und nicht Bassano, wie alle Quellen angaben, dass er der Sohn von Leopoldo war, der zum Zeitpunkt seines Todes aufgrund einer „senilen allgemeinen Dysplasie“ in der Contrà del Sole Nr. 502 wohnte und auf dem venezianischen Stadtfriedhof Santa Croce beigesetzt wurde, wo sich noch in den 1970er Jahren das Familiengrab befand (Sterberegister, 1828, Nr. 140, in Brunetti 1971-1972, S. 19-20). Im selben Archiv wurde eine Urkunde über die Hochzeit von Antonio Suntach gefunden, die am 28. April 1771 mit der aus Bassano stammenden Paola Coa in der Kirche Redentore in Bassano geschlossen wurde (Heiratsregister, 28. April 1771, in Brunetti 1971-1972, S. 20) und dass auch der Vater venezianischer Herkunft war, obwohl der Nachname Suntach wahrscheinlich auf eine deutsche oder trentiner Herkunft der Familie hindeutet.

Verci berichtet, dass Antonio Suntach in Bassano bei der Kupferstich- und Druckerei Remondini arbeitete: „Von vielen anderen talentierten jungen Leuten, die in der oben genannten Kupferstichkunst Remondiniana ihr Talent unter Beweis gestellt haben und weiterhin unter Beweis stellen, könnten wir hier ehrenvoll erwähnen, aber wir begnügen uns damit, nur Antonio Suntach zu erwähnen, der sich unter den Schülern, die während Volpatos Aufenthalt in Bassano die ersten Grundlagen der Kunst erlernten, am meisten hervorgetan hat. Dieser junge Mann, der noch nicht einmal dreißig Jahre alt ist, zeigt eine leichte, weiche und freie Hand, und in seinen Werken erkennt man Lebendigkeit, viel Kraft und ganze Wahrheit und Klarheit, so dass der edle Herr Giuseppe Remondini [...] nicht zögerte, ihm wichtige Arbeiten anzuvertrauen“ (Verci 1775, S. 311). Im Katalog der Firma Remondini von 1772 finden wir tatsächlich zum ersten Mal den Namen Antonio Suntach erwähnt, Autor einer einzigen Serie von Stichen, die Le Sei Arti (Die sechs

Künste) nach Francesco Maggiotto darstellen, Werke, an die Verci zu Recht erinnert. Ferrazzi zeigte sich 1847 hingegen kritischer gegenüber Suntachs früher Tätigkeit: „[...] Zeitgenössisch zu Vieta erwarb er sich erste Kenntnisse im Zeichnen und Schnitzen in der Kupferstichwerkstatt Remondini. Da aber damals junge Menschen, die sich der Kunst widmen wollten, eher auf den Verdienst als auf die notwendigen Grundlagen achteten, gab auch Suntach frühzeitig den Bleistift auf, um sich unreif dem Stichel zuzuwenden. Da ihm die Natur jedoch einen gewissen guten Geschmack verliehen hatte, gelang es ihm, dem Stich eine gewisse Pastosität zu verleihen, die trotz der Mängel in der Zeichnung für das Auge nicht unangenehm ist. Im Jahr 1772, als Suntachs Familie ihn belastete und ihm das, was er als einfacher Künstler verdiente, nicht ausreichte, erhielt er Hilfe vom damals florierenden Haus Ferrari und eröffnete eine Kupferstichwerkstatt, die er viele Jahre lang mit großer Ehre führte, bis er durch die für dieses Gewerbe ungünstigen Zeiten gezwungen war, aufzugeben, und 1816 Remondini den gesamten Bestand seiner Kupferstiche verkaufte“ (Ferrazzi 1847, S. 194-195). Der Remondini-Katalog von 1817 enthält tatsächlich 161 Einträge zu Werken von Antonio Suntach, gerade wegen des Kaufs der Kupferstiche, die von 1772 bis 1816 von der Kupferstichwerkstatt Suntach verwendet wurden, durch das Unternehmen: Die früheren Remondini-Kataloge enthalten höchstens 7 Einträge zu Antonio Suntach (1803), die folgenden jeweils 22 (1842) und 26 (1864), keine hingegen im Jahr 1864, im Katalog der Werke von Remondini, die mit der Übertragung der Tätigkeit an die Firma Sante Pozzato übergingen.

Monod im Jahr 1780 und Nagler im Jahr 1847 erwähnen eine Reise Suntachs nach Rom, um die Werke Raffaels zu gravieren, möglicherweise im Gefolge von Giovanni Volpato. Diese Gravuren sind tatsächlich in allen Remondini-Katalogen von 1778 bis 1842 aufgeführt. Wie bereits erwähnt, dokumentiert Terrazzi, dass Antonio Suntach bereits 1772 seine Arbeit als Angestellter der Firma Remondini aufgeben musste und dass er mit Hilfe der Familie Ferrari, reichen Seiden- und Follati-Stoffhändlern, die im Palazzo Sturm (dem heutigen Sitz des Keramikmuseums „Giuseppe Roi“ und des Museo Remondini), eine eigene Kupferstichwerkstatt eröffnete, in der Hoffnung, damit mehr Gewinn erzielen zu können (Terrazzi 1847, S. 195). Diese Angabe scheint

besser zu interpretieren zu sein, wenn man bedenkt, dass gerade der Remondini-Katalog von 1772 als erster Werke des Kupferstechers aufführt, der im selben Jahr sein eigenes Geschäft eröffnen sollte. Darüber hinaus dokumentiert Brentari 1882, dass in der neuen Kupferstichwerkstatt Suntach mehrere Kupferstecher arbeiteten, die bereits bei Remondini tätig waren: Gaetano und Pietro Zancon, Giovanni Balestra, Giovanni Vendramini, Giovanni Fabris, Innocente Geremia, Pietro Vedovato und Giacomo Aliprandi (Brentari 1884, S. 726-727). Man kann sich also eine eigene Tätigkeit vorstellen, die in denselben Jahren die Zusammenarbeit von Suntach mit den Remondinis nicht ausschloss und auch die oben genannten Kollegen nicht an eine Exklusivität band. Diese Unbeständigkeit findet sich auch in der Definition wieder, die Suntach von sich selbst und seiner Rolle im Laufe der Jahre in Bezug auf seine Arbeit gibt: Graveur, Direktor, Verleger, eine Variabilität, die es ihm ermöglicht, sich den gesetzlichen Verpflichtungen und Rechten an den von ihm reproduzierten Bildern zu entziehen (zu diesem Thema verweisen wir auf den Aufsatz von Giuliana Ericani in diesem Katalog)“

Ein Brief von Francesco Vendramini an Jacopo Ferrazzi vom 20. bis 22. Juni 1853 präzisiert die Entstehung und Natur der Kupferstichkunst von Suntach: „Als Ableger von [Remondini] hatte das bescheidene Haus der Suntach, das nur von kurzer Dauer und wenig Glück war, zumindest, da es sich um eine Familie von Graveuren handelte, den schönen Verdienst, den bemerkenswerten Stolz, sich gegenseitig zu unterrichten; ein seltenes, um nicht zu sagen einzigartiges Beispiel für eine Künstlergenossenschaft“ (J. Ferrazzi, „Bollettino del Museo Civico di Bassano“, 1909, Jahr IV, S. 57, zitiert auch in Brunetti 1971-1972, S. 30-31).

Wie die Remondini weitete auch Suntach seine Geschäftstätigkeit über die italienischen Grenzen hinaus aus, wie aus den Inschriften in englischer, französischer und niederländischer Sprache auf seinen Stichen hervorgeht, was auf Auslandsreisen Suntachs schließen lässt, die jedoch nicht durch Quellen belegt sind. Vielleicht ist die Annahme korrekter, dass er die Materialien seinen Handelsvertretern in verschiedenen Ländern schickte (siehe den Brief von Giambattista Fiotta, der bezeugt, dass Suntach ihn bereits 1792 mit Drucken für den Handel in Warschau belieferte, zitiert in Brunetti 1971-1972, S. 34).

Brentari erinnert daran, dass Antonio in seiner Tätigkeit von seinem Sohn Giovanni (Bassano 1776-1844) unterstützt wurde, von dem Gamba berichtet, dass er von 1796 bis 1800 bei Schiavonetti in London in die Lehre ging. Auch der andere, wenig dokumentierte Sohn Leopoldo wird in einem Brief, den Franca Brunetti 1816 von Pietro Fontana erhielt (Bassano del Grappa, Stadtbibliothek, Briefwechsel Remondini X-3), als Mitarbeiter erwähnt. Wirtschaftliche Schwierigkeiten gehen aus den Briefen hervor, die in der Stadtbibliothek von Bassano del Grappa aufbewahrt werden, insbesondere ab 1813, was zur Schließung des Betriebs am 14. Januar 1816 mit dem Verkauf aller Materialien der Werkstatt, einschließlich der Kupferplatten und sechs Druckpressen, an Graf Francesco Remondini führte (Zeliini 1893, S. 156). Wie bereits erwähnt, geht dies eindeutig aus den 161 Suntach-Drucken hervor, die im Katalog Remondini von 1817 aufgeführt sind, sowie aus dem Brief von Giovanni Vendramini, der zwei Jahre zuvor aus London schrieb: „Arme Freunde und Künstler aus Bassano! Armer Suntach, wie er jetzt dasteht: Es tut mir leid, wer hätte das von Leopoldo gedacht!“ (Chiuppani 1909, zitiert in Brunetti 1971-1972, S. 45), auch wenn Antonio Suntach 1820 noch auf dem Markt aktiv war.

Antonio Suntach hat demgemäß als Kupferstecher begonnen und wurde mit der Gründung seiner eigenen Werkstatt auch Direktor und Verleger, deshalb auch das „Dirigée par...“. Die hier mehrmals genannten Remondini hingegen waren eine historische Druckerfamilie, die Bassano del Grappa zu einem Zentrum von europäischem Ruf machte.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:IKEDCRIU} 1 apa 50 default 10308
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22IKEDCRIU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222020-11-08%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%282020%29.%20Antonio%20Suntach.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWiki%26%23xE9%3Bdia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Ffr.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DAntonio_Suntach%26amp%3Bolidid%3D176366828%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Ffr.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DAntonio_Suntach%26amp%3Bolidid%3D176366828%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Antonio%20Suntach%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Antonio%20Suntach%2C%20n%5Cu00e9%20en%201744%20%5Cu00e0%20Bassano%2C%20et%20mort%20en%201828%2C%20est%20un%20graveur%20italien%2C%20principalement%20de%20reproduction.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikip%5Cu00e9dia%22%2C%22date%22%3A%222020-11-08T08%3A26%3A41Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Ffr.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DAntonio_Suntach%26olidid%3D176366828%22%2C%22language%22%3A%22fr%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-10-16T20%3A36%3A54Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2020). Antonio Suntach. In *Wikipédia*.

https://fr.wikipedia.org/w/index.php?title=Antonio_Suntach&olidid=176366828

12916061 {12916061:G7E8XXG6} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22G7E8XXG6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Millozzi%20et%20al.%22%2C%22parseDate%22%3A%222012%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt

t%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BMillozzi%2C%20F.%2C%20Fusco%2C%20M.%20A.%2C%20%26amp%3B%20Ericani%2C%20G.%20%28with%20Istituto%20nazionale%20per%20la%20grafica%29.%20%282012%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAntonio%20Suntach%3A%20un%20incisore%20del%20Settecento%20tra%20Bassano%2C%20Roma%20e%20l%26%23x2019%3BEuropa%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Comune%20di%20Bassano%20de l%20Grappa.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Antonio%20Suntach%3A%20un%20incisore%20del%20Settecento%20tra%20Bassano%2C%20Roma%20e%20l%27Europa%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Federica%22%2C%22lastName%22%3A%22Millozzi%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Maria%20Antonella%22%2C%22lastName%22%3A%22Fusco%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Giuliana%22%2C%22lastName%22%3A%22Ericani%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22contributor%22%2C%22name%22%3A%22Istituto%20nazionale%20per%20la%20grafica%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222012%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-85821-37-8%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ita%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-19T09%3A24%3A24Z%22%7D%7D%5D%7D

Millozzi, F., Fusco, M. A., & Ericani, G. (with Istituto nazionale per la grafica). (2012). *Antonio Suntach: un incisore del Settecento tra Bassano, Roma e l'Europa*. Comune di Bassano del Grappa.

12916061 {12916061:CPJKYIN9} 1 apa 50 default 10308
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2

2%3A%22CPJKYIN9%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDeepL%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20February%2027%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bwww.deepl.com%26%23039%3B%26gt%3Bwww.deepl.com%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22DeepL%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22www.deepl.com%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-27T22%3A00%3A27Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *DeepL*. Retrieved February 27, 2026, from www.deepl.com
12916061 {12916061:2B6IGIXP} 1 apa 50 default 10308
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%222B6IGIXP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAntonio%20Suntach%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BKupferstich%5D.%20Biblioteca%20Civica%20di%20Bassano%20del%20Grappa.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%2

2%2C%22title%22%3A%22Antonio%20Suntach%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22
creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName
%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMediu
m%22%3A%22Kupferstich%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%
22%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKe
y%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22coll
ections%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-27
T21%3A16%3A55Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Antonio Suntach* [Kupferstich]. Biblioteca Civica di
Bassano del Grappa.

12916061 {12916061:SKZFYNG} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22SKZFYNG%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-
Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222025-11-17%22%2C%22numChildren%22%3
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-
Autoren.%20%282025%29.%20Remondini.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%
26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fit.wikipe
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRemondini%26amp%3Bolidid%3D1479
85786%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fit.wikipedia.org%5C%2Fw%5
C%2Findex.php%3Ftitle%3DRemondini%26amp%3Bolidid%3D147985786%26lt%3B%5C
%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22
2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22titl
e%22%3A%22Remondini%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%2
2author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-
Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22I%20Remondini%20furono%20un
a%20famiglia%20di%20stampatori%20che%20operarono%20a%20Bassano%20del%2
0Grappa%20da%20met%5Cu00e0%20del%20XVII%20a%20met%5Cu00e0%20del%20XIX%
20secolo.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%



Abb. 1: „Lago di Costalovara m. 1186 sul Renon verso le Dolomiti „. Kolorierte Ansichtskarte, Anfang 20. Jh.

In der Auflistung der Seen auf der Webseite der Südtiroler Landesverwaltung wird das Gewässer folgendermaßen beschrieben: *„Der Wolfsgrubener See befindet sich auf einer Meereshöhe von 1176 m und erstreckt sich über eine Fläche von 3,3 ha, seine maximale Tiefe beträgt 4 m. Der Badesee liegt am südöstlichen Rand der Rittner Hochfläche, die hier steil gegen den Bozner Talkessel abbricht. Der See ist natürlichen Ursprungs, er wurde durch Moränenschutt aufgestaut und mit einem künstlichen Damm ergänzt. Der Felsuntergrund besteht ausschließlich aus Quarzporphyr, der von Moränenschutt überlagert ist. Der See weist nur eine geringe Tiefe auf – die tiefste Stelle des Sees befindet sich im Osten – und neigt zur Massenentwicklung von Unterwasserpflanzen. Von den drei Zuflüssen bringt nur der im Norden eine nennenswerte Wassermenge. Zusätzlich wurde ein künstlicher Zufluss angelegt.“*

Tatsächlich wird der Wolfsgrubnersee vielfältig genutzt. Durch die Errichtung eines kleinen Dammes an der Ostseite schon vor langer Zeit wurde die Erhöhung des Wasserspiegels ermöglicht, wodurch der Betrieb

von wassergetriebenen Mühlen, Sägewerken und Schmieden am Eschenbach (Abb. 2) sicherer gestaltet wurde. Entlang dieses Gewässers gab es 25 solcher Betriebe, von Wolfsgruben über Unterinn bis Blumau, wo der Eschenbach nach ungefähr 900 Höhenmetern in den Eisack mündet.

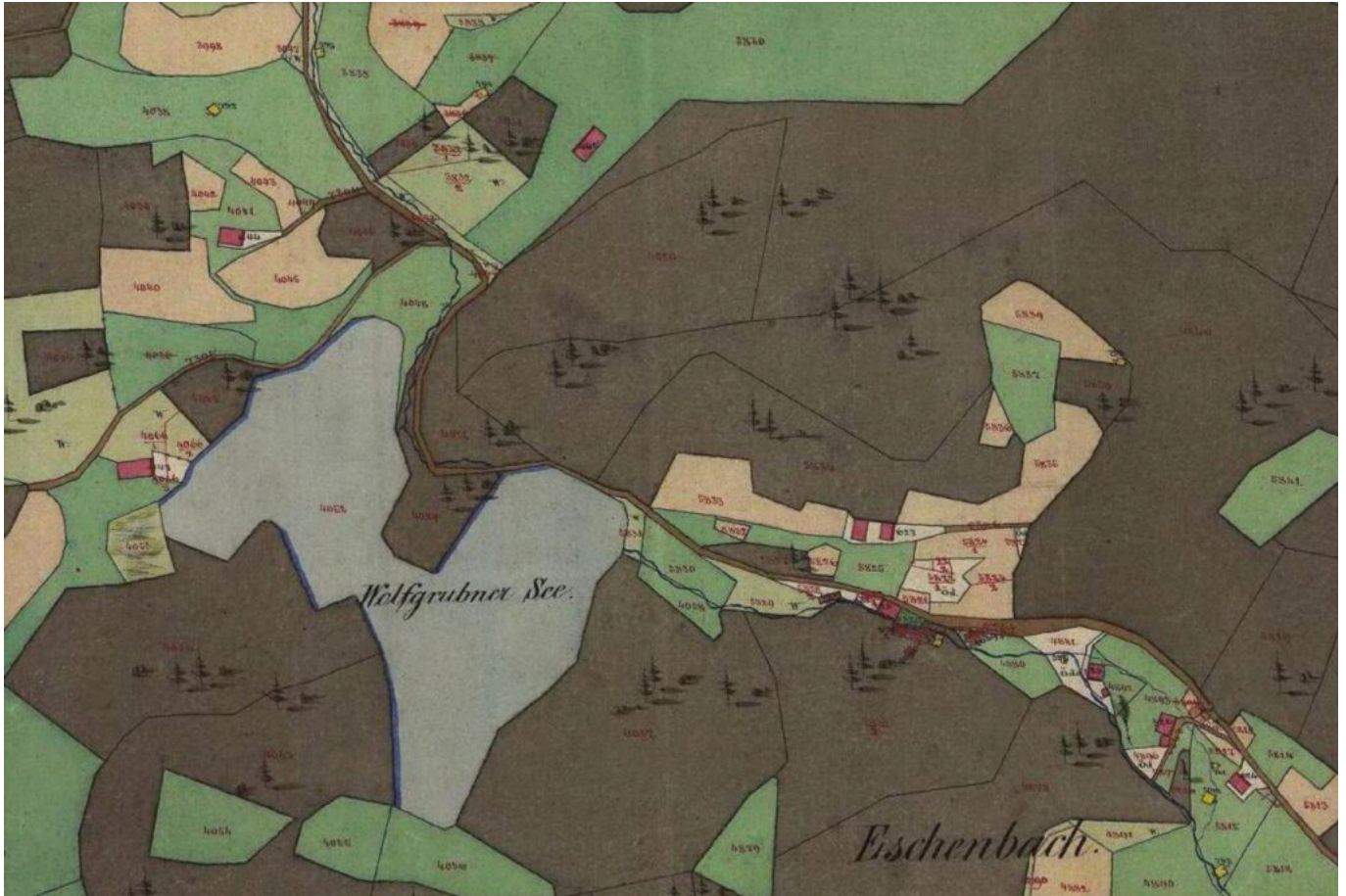


Abb. 2: Der Wofsgrubner See in einer Katasterkarte von 1858.

Doch auch touristisch – wenn man den Begriff weiter fasst – weckte der idyllische See (Abb.1) schon früh Interesse. Die Oberbozner Sommerfrischler wählten ihn nachgewiesenermaßen häufig als Ausflugsziel. Für die Mitglieder der Schützengesellschaft am Ritten war das Schießen auf Scheiben, die auf Booten in der Mitte des Sees aufgestellt waren, ein seltener Höhepunkt des Aufenthalts.



Abb. 3: Das alte, heruntergekommene Gebäude des Unterweihrerhofes in einem Foto von Robert oder Lori Kinsele, um 1910. Links kann man im Hintergrund den See mit einem sehr niederen Wasserstand erkennen.

Damals, d.h. zumindest bis zur Erstellung der ersten Katasterkarte im Jahr 1858 (Abb. 2) war das Ufer vollständig unverbaut. Lediglich der Unterweihrerhof (Abb. 3) befand sich am Westende des Wolfsgrubner Sees. Gemäß sehr alter Bautradition sind das Wohn- und Futterhaus noch zusammengebaut. Das erste, noch kleine Lokal, das *Gasthaus am See*, entstand wahrscheinlich um die Jahrhundertwende an der nordöstlichen Engstelle zwischen Berg und Gewässer in Damnnähe, kurz bevor der Weg nach Unterinn hinunterführte. Eine Ansichtskarte aus dem Jahr 1907 stellt es erstmals dar, diese ist jedoch nicht in meinem Besitz.

Dass das Baden – natürlich nicht in knappen Badekostümen oder gar nackt! – in der damaligen Zeit trotzdem ein öffentliches Ärgernis war, sofern nicht nach Geschlechtern getrennt und den Blicken entzogen, zeigt der in Abb. 3 angeführte Zeitungsausschnitt.

— Endlich scheint auch die Unordnung beim Wolfsgrubener See aufgehört zu haben. Die Seemüller hatten aus eigener Machtvollkommenheit dem Seewirt dort die Erlaubnis zu öffentlichen Bädern erteilt. Es wäre ganz schön, wenn man auch für die öffentliche Sittlichkeit und persönliche Sicherheit gesorgt hätte. Unständige Leute ärgerten sich gewaltig und schimpften weidlich über das Treiben der Badenden dort oben. Nun hat die Gemeinde einstweilig ein Badeverbot erlassen und verlangt unbedingt, daß man eine regelrechte Badeanstalt errichten solle. Die Sache war gar zu primitiv und gab Treiben der Badenden etwas zu übermütig. Zudem bildeten Kinder und junge Leute gewöhnlich die Zuschauer. Man beabsichtigt nun, einen abgeschlossenen Raum herzustellen und für Trennung der Geschlechter Sorge zu tragen, was gewiß nicht zu viel ist, wenn man das Unstandsgefühl nicht ganz verloren hat.

Abb. 3: Aus „Der Tiroler“ vom 26. August 1909. Die in der Meldung genannten Seemüller, also Gewerbetreibende am Eschenbach, müssen den für sie existentiellen See, wenn nicht besessen, dann doch verwaltet haben. Mit dem Seewirt ist der Eigentümer des „Gasthaus am See“ gemeint, wahrscheinlich Alois Pichler.

Die Erschließung des Rittens durch die Zahnradbahn war auch an diesem Ort der Auslöser weitreichender touristischer Entwicklungen. So errichtete 1910 der erste Pächter des *Hotel Hofer* in Maria Schnee, Josef Prager, auf der kleinen nordwärts gelegenen Halbinsel das *Café-*

Restaurant Waldfrieden (Abb. 4), aber nicht ohne auf Widerstände getroffen zu sein, wie man der Zeitungsmeldung entnehmen kann (Abb. 5).



Abb. 4: „LAGO DI COSTALOVARA (M. 1206) SUL RENON PRESSO BOLZANO“. Ansichtskarte Anfang des 20. Jh., welche das „Cafe-Restaurant Waldfrieden“ in seinen ersten Bestandesjahren zeigt.

Wolfsgruben am Ritten. Am idyllisch gelegenen, waldumfränzten Wolfsgrubner See (Haltestelle der Rittnerbahn) hat, wie bereits gemeldet, der frühere Pächter des Hofer-Hotels in Oberbozen und gewesener Direktor des „Sonnenhofes“ in Gries, Herr Josef Prager, ein neues Heim namens „Waldfrieden“ gegründet und in demselben vor kurzen ein erstklassiges Cafe-Restaurant eröffnet. Die herrliche Lage dieses beliebten Ausflugsortes, mit einem bezaubernd schönen Ausblick auf die Dolomiten, bildet dortselbst bei vorzüglicher Bewirtung und bei Guldigung des Eislauf- wie des Ruderportes das ganze Jahr hindurch einen prächtigen und angenehmen Aufenthalt und bietet dem gastfreundlichen Besucher die beste Gewähr für eine sichere Rentabilität seines jungen Unternehmens, welche er auch nach so schweren Stämpfen, behufs Erlangung der Wirts-Konzession, redlich verdient.

Abb. 5: Zeitungsausschnitt aus den „Bozner Nachrichten“ vom 3. April 1910.

Anders als das selten genannte *Gasthaus am See* hat sich das *Waldfrieden* einen Namen gemacht, es wird in den Wandervorschlägen immer wieder empfohlen. Nebst einem attraktiven Angebot hat wahrscheinlich auch die richtige Werbung (Abb. 6) dazu beigetragen. Wie man zudem lesen kann, ist der Besitz in der Zwischenzeit auf (wahrscheinlich den Sohn?) Ferdinand Prager übergegangen.

Wolfsgrubensee am Ritten (1200 m)
Café-Restaurant „Waldfrieden“
 8 Minuten von der Haltestelle Wolfsgruben. Warme und kalte Küche. Anerkannt vorzügl. Cafe. Stets frisches Forsterbier vom Faß. Echte Tiroler Spezialweine. Touristenzimmer, Telephon. Schönst gelegener idyllischer Punkt am See, mit herrlicher Aussicht auf den Schlern und Rosengarten. Waldspazierwege zur Stielerwand und zum Signatorkopf. Verbindungsweg nach Klobenstein. Abstieg nach Bozen über Unterinn oder Signat.
 F. R. Prager, Besitzer.

Abb. 6: Werbeanzeige in „Schenkens Führer durch Südtirol“ aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.

Trotzdem verkauft dieser 1918 das *Waldfrieden* an, wie gemeldet wird, „k.u.k. Generalstabsobersten-Gattin“ von Lorr, und zwar um 35.000 Kronen. 1923 wird Hermann Drechsler als Betreiber des Café-Restaurant in der Zeitung lobend erwähnt. 1927 wird von Frl. Anna Resch nach einem weiteren Besitzwechsel und einer signifikanten Vergrößerung die *Pension Café-Restaurant Miralago* (Abb. 7) eröffnet. In einer Werbeanzeige aus dem Jahre 1930 (Abb.8) scheint die Besitzerin jetzt als Anna Plaschke auf.

Renon

Ein neues Hotel — Sonntagskonzerte in Costalovara (Wolfsgruben)

Am Strande des beliebten Costalovara-Sees in Wolfsgruben am Renon ist von Frl. Anna Resch ein neues Hotel mit großen Sälen und Veranden und vielen Balkonzimmern mit freier Aussicht auf den See und den Schlern erbaut worden. Das neue Hotel Miralago ist auch für Touristen besonders eingerichtet und hat in diesem ersten Jahre sehr mäßige Pensionspreise, weshalb auch bereits viele Bemerkungen zu verzeichnen sind. Da in diesen Tagen durch die Etschwerke das Elektrizitätsnetz bis zum See und darüber hinaus ausgedehnt wird, und da der neue Fremdenverkehrsverein „Pro Costalovara al Lago“ die Unterstützung der maßgebenden Faktoren gefunden hat, so kann man heute schon mit Bestimmtheit voraussagen, daß Costalovara in wenigen Jahren zu einem Fremdenverkehrszentrum sich ausgestalten wird, sowohl als Sommerstation als auch als Winterportplatz.

Frl. Resch hat sich entschlossen, an jedem Sonn- und Feiertag Nachmittagskonzerte bei jeder Witterung zu veranstalten, im großen Garten oder im Saal und auf der Veranda. Das erste Orchesterkonzert findet bereits am Sonntag, den 3. Juli, von 3 bis 7 Uhr nachmittags bei freiem Eintritt statt.

Abb. 7: Zeitungsausschnitt aus der „Alpenzeitung“ vom 2. Juli 1927. Man beachte die auferlegten rein italienischsprachigen Ortsbezeichnungen. Die ursprünglichen Bezeichnungen werden nur mehr als Erklärungen der neuen Toponomastik toleriert.



**Pension
Café-Restaurant
MIRALAGO**

Am Wolfsgrubensee gelegen.
Fremdenzimmer mit Blkons, Terrassen, für Sonnenbäder, Veranda mit prächtiger Aussicht auf den See und die Gebirgswelt.

Vorzügl. italienische u. deutsche Küche, ausgezeichnete Etschtaler Weine.

Spezialität: Kaffee mit Schlag-
sahne, Walderdbeeren, Gefrorenes.

Bade-, Schwimm- und Kahnfahrt-
gelegenheit. Idyllische Waldspazier-
gänge in würziger Höhenluft.

Vor- und Nachsaison ermässigte
Preise. Das ganze Jahr geöffnet.
Telef. Nr. 7 Soprabolzano.

Bes. **Anna Plaschke.**

Abb. 8: Werbeinserat in „Renòn Kleiner Führer“ aus dem Jahre 1930. „... deutsche Küche, ...“: „Südtiroler Küche“ schreiben wäre verboten gewesen.

In der Zwischenkriegszeit hat sich ein bedeutsamer Wandel der Sitten und gleichzeitig eine starke Aufwertung des Sportgedankens, ausgehend von der städtischen Bevölkerung, vollzogen. Deshalb musste das Baden im See nicht mehr heimlich oder nach Geschlechtern getrennt, erfolgen, sondern man durfte sich inzwischen schon zusammen vergnügen. Die Ansichtskarte der Abbildung 9, welche aus den Jahren kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs stammt, zeigt diesen markanten Wandel deutlich. Schon damals lag der Schwerpunkt dieser körperlichen Ertüchtigung am Süden des Sees, dem heutigen Lido. Die neuerbaute *Pension Miralago* dominiert das Ufer, hingegen ist das *Gasthaus am See* (rechts davon) klein geblieben, hat aber in der Zwischenzeit ein

großzügiges Bootshaus aus Holz bekommen.



Abb. 9: „Dolomiti LAGO DI COSTALOVARA m. 1206 sul RENON pr. Bolzano WOLFSGRUBENSEE am RITTEN b. Bozen“. Ansichtskarte aus den 30er Jahren.

Einen sportlichen Höhepunkt erlebte der Wolfsgrubnersee in der zweiten Hälfte der 20er Jahre. Rührige Männer vor Ort, welche sich mit den radikal veränderten Machtverhältnissen – seit 1922 wurde Italien faschistisch regiert, 1923 hatte Ettore Tolomei die systematische Italianisierung des „Alto Adige“ verkündet – arrangiert hatten, eine Vereinigung gegründet, den *Pro Costalovara al Lago*. Ziel dieses Zusammenschlusses, der manchmal auch *Verschönerungsverein Costalovara* genannt wurde, war es, den Ritten, aber insbesondere die Gegend des Wolfsgrubnersees touristisch aufzuwerten. Die Chance, welche der Ritten durch die damals einzigartige Anbindung durch die Zahnradbahn an die zentral gelegene Stadt Bozen hatte, sollte nicht ungenutzt bleiben (Abb. 10). Der immer wieder genannte Rittner Podestà, der 1926 eingesetzte, aus Rovereto stammende Amtsbürgermeister Baron Vittorio Altenburgher, wurde übrigens 1931 ob seiner katastrophalen Finanzgebahrung und den Protesten der Bevölkerung vom Präfekten

abgesetzt.

b „Pro Costalovara“ (Wolfsgruben).
Sonntag fand im neuen Hotel Miralago in Costalovara (Wolfsgruben) die gründende Sitzung der „Pro loco“ statt. Der Amtsbürgermeister Baron Altenburgher als Vorsitzender teilte mit, daß für Verschönerungs- und Fremdenverkehrszwecke 5500 Lire zur Verfügung stehen und daß die Gemeinde die Verwertung des Wolfsgrubner Sees für touristische Zwecke im Interesse des gesamten Hochplateaus als eines der Hauptzwecke anerkennt. Die Erneuerung des Weges vom See bis nach Soprabolzano ist bereits im Zuge. Montag sind die Arbeiten zur elektrischen Beleuchtung des Seebereiches in Angriff genommen worden. Am 31. Juli wird die feierliche Eröffnung stattfinden, wobei auch ein Sportfest veranstaltet wird. Morgen, den 17. Juli, ist bei jeder Witterung Konzert im Hotel „Miralago“ Im Ausschuß der „Pro Costalovara“ wurden berufen außer dem Baron Altenburgher die Herren Dr. Piccinini, Niederstätter, Mair, Doktor Grassi, Dr. Herschmann und Resch.

Abb. 10: Auszug aus den „Dolomiten“ vom 16. Juli 1927.

Man kann es heute kaum glauben, aber die obgenannte gute Anbindung an die Verkehrswege der Talsohle, die Schneesicherheit der damaligen Zeit

sowie die sportlich-touristische Aufbruchstimmung brachten es mit sich, dass der Wolfsgrubnersee zu einem bemerkenswerten Wintersportzentrum wurde. Auch wenn man berücksichtigt, dass der Wintersport hinsichtlich technischer Voraussetzungen und Spezialisierung nicht mit den heutigen Verhältnissen vergleichbar ist, erstaunt es schon, was sich in vergangener Zeit alles am Ritten abspielte. Die örtlichen Medien, besonders die regimetreue *Alpenzeitung* berichteten gerne und oft über die Aktivitäten des *Pro Costalovara al Lago*, war es doch im Sinne der Faschisten zu zeigen, was eine Zusammenarbeit mit ihnen für positive Ergebnisse hervorbringen kann.

Über folgende Sportarten wird u.a. auch in den *Dolomiten* (Abb. 11) berichtet: Eiskunstlauf, Eishockey, Eisschnelllauf, Eisstockschießen, Langlauf, Skispringen, Pferde- und Motorradskijöring, Skiabfahrt (Tann-Lengmoos), Skislalom (Lengmoos) und Bauernschlittenrennen (Klobenstein-Lengmoos).

Wintersport.

Zur großen Wintersportveranstaltung des „Sportklubs „Bolzano-Renon“ in Costalovara.

Die erste große Wintersportveranstaltung des neugegründeten „Sportklub Bolzano-Renon“, welche auf kommenden Sonntag, den 6. Februar, in Costalovara und Collalbo angesetzt ist, verspricht einen glänzenden Erfolg.

Die Provinzialbehörden werden gegen 11 Uhr in Costalovara ankommen, wo sie von der Musikkapelle *Una di sotto* (Unterinn) begrüßt werden.

Das Sportprogramm bringt folgendes:

Abb. 11: Auszug aus den „Dolomiten“ vom 2. Februar 1927. Durch das Klicken auf die Abbildung wird der ganze Zeitungsartikel sichtbar.

Heute ist es nur mehr schwer vorstellbar, aber in der Nähe des heutigen Lidos wurde doch tatsächlich ein nicht einmal kleine Skisprungschanze (Abb. 12) gebaut. Der Schanzentisch befand sich im dortigen Wald auf halber Höhe, die Landezone etwas über dem Ufer, der

Auslauf so wie die Zuschauerplätze auf dem zugefrorenen See. Die besten Springer erreichten Weiten von 50 m. Wettkämpfe der nordischer Kombination, auch wenn sie damals noch nicht so hießen, wurden dadurch auch ermöglicht.



Abb 12: Die Skisprungschanze am dem Wolfgrubnersee. Foto aus der Sammlung von Ritten Sport.

Nicht zuletzt kann der Verein *Pro Costalovara* eine Premiere aufweisen: Er organisierte auf dem See das erste Rennen Italiens, wo Motorrad-Skijöring-Läufer gegeneinander antraten. Von einem technischen Reglement scheint man noch weit entfernt gewesen zu sein, war man doch ganz gespannt auf „besondere, streng geheim gehaltene Vorrichtungen“, welche den Halt auf dem Eis gewährleisten sollten. Die Treibstoffhändler jedenfalls unterstützen die Fahrer in kluger Voraussicht (Abb. 13).

Motorrad-Skijöring in Costalovara

Zum erstenmal in Italien organisiert die „Pro Costalovara“ auf der Schneefläche des Wolfsgrubensees am 12. Feber einen Wettbewerb von Motorfahrern mit eingehängten Skiläufern.

Das Ereignis verspricht sehr interessant zu sein, zumal die verschiedenen beteiligten Motorfahrer sich bemühen, besondere, streng geheim gehaltene Borrichtungen auszugrübeln, die das auf gepreßter Schneebahn und auf scharfen Kurven dahinsausende Motorrad vor Ausgleiten oder Schmeißen schützen, ohne die Geschwindigkeit zu beeinträchtigen. Die Nasta- und Rainachgesellschaften haben für die Konkurrenten Benzin und Del zur Verfügung gestellt. Auch kann man damit rechnen, daß der Transport der Motorräder nach Costalovara nicht mit Auslagen verbunden sein wird. Die Zeitschrift „Motociclismo“ hat zwei Silbermedaillen gestiftet, und die weitgehendste Unterstützung zugesagt.

Abb. 13: Ausschnitt aus der Alpenzeitung vom 4. Februar 1928.

Auch im Sommer wurde versucht, Sportbegeisterte auf den Ritten zu locken. Primär mit Wassersportwettkämpfen – u.a. Turmspringen! –, aber auch mit Leichtathletikbewerben auf den umliegenden Wiesen (Abb. 15). Sie erreichten aber nie die Strahlkraft der winterlichen Pendants.

Der intensive Wintersportbetrieb hielt bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, also für fast fünfzehn Jahre, an. Nach 1945 ist in den

Zeitungen keine diesbezügliche Berichterstattung mehr zu finden. Mit den Jahren wurden nämlich auch höher gelegene Gebiete Südtirols erschlossen, die über Aufstiegsanlagen verfügten – eine Ausstattung, die der Ritten nie besessen hatte. In den Städten entstanden Eissportstadien mit künstlichem Eis und das Skispringen geriet in Südtirol zunehmend aus der Mode. Das zusammen hat dazu beigetragen, dass der Ritten im Konkurrenzkampf mit anderen Gebieten sehr schnell an Attraktivität eingebüßt hat.

Sportnachrichten

Wassersport

Programm für das am 14. und 15. August in Costalovara (Wolfsgruben) stattfindende Wassersportfest, veranstaltet vom Verschönerungsverein Costalovara

Am Sonntag, 14. ds., ab 10 Uhr vormittags:

1. Dauerschwimmen über 1000 Meter, offen für Herren und Damen;
2. Jugend-Freistilschwimmen über 100 Meter, offen für Jugendliche unter 17 Jahren;
3. Herren-Brustschwimmen über 100 Meter;
4. Damen-Freistilschwimmen über 100 Meter;
5. Herren-Freistilschwimmen über 100 Meter
6. Springen für Herren, vier Pflicht- und ein Kürsprung: a) Kopfsprung, b) Hecht, c) Salto rückw., d) Drehkopfsprung, e) Kürsprung mit Schwierigkeitsberechnung; sämtliche Sprünge vom Stand ausführbar, 3 Meter Brett;
7. Faltboot-Wettfahrt, vier Seelängen zirka 1000 Meter.

Abends „Venezianische Nacht“, Zeltlager usw.

Am Montag, 15. ds., ab 3 Uhr nachmittags:

1. Faltboot-Wettfahrt stehend über 100 Meter;
2. Faltboot-Spiel (Fuchsjagd);
3. Hindernislauf: Land, Wasser, Boot, Land;
4. Schauspringen ohne Bewertung;
5. Rettungsvorführungen;
6. Humoristisches.

Die Preisverteilung findet um 6 Uhr abends im Gasthaus „Maier“ statt. Die Bahnlänge beträgt 100 Meter. Start in Schwimmlage. Bei weniger als drei Bewerbern fällt der betr. Wettkampf aus. Renngeld L. 1.— pro Wettbewerb. Drei Viertel der Teilnehmer erhalten Preise (Diplome).

Abb. 14: Auszug aus der „Alpenzeitung“ vom 7. August 1927. Was wird eine „Venezianische Nacht“ wohl gewesen sein?

Auf einer Ansichtskarte aus den Nachkriegsjahren (Abb. 15) erkennt man das *Miralago*, baulich aber stark verändert. Die vormals steil aufragende, das Gebäude stark charakterisierende Dachkonstruktion ist einem weitaus flacherem, schlichteren Walmdach gewichen. Was war der Grund für einen solcherartigen Eingriff? In den *Dolomiten* vom 5. August 1940 (Abb. 16) wird berichtet, dass ein Dachstuhlbrand das Haus größtenteils zerstört hat. Mitten in der Saison; trotzdem waren glücklicherweise keine Menschenleben zu beklagen. Bemerkenswert, dass laut Zeitungsbericht neben den freiwilligen Feuerwehren der Umgebung auch die Berufsfeuerwehr aus Bozen mit einer Sonderfahrt der Rittnerbahn auf dem Schauplatz angekommen ist. Dass es dafür ab der Alarmierung nur eine Stunde gebraucht hat, scheint mir aber eine propagandistische Übertreibung zu sein.



Abb. 16: „LAGO DI COSTALOVARA m. 1206“. Ansichtskarte aus den 50er Jahren. Das „Miralago“ mit dem neuen Dach. Im Hintergrund links ist der Unterweihrerhof ersichtlich.

Schadenfeuer am Renon

Pension „Miralago“ am See von Costalovara niedergebrannt. Drei Milizsoldaten durch abstürzenden Dachbalken verletzt

Am Samstag, 3. August, kurz nach Mittag, brach in der nächst dem See von Costalovara befindlichen Pension „Miralago“, wie es scheint durch Funken aus einem Kamin verursacht, Feuer im Unterdach des Hauses aus, das schnell um sich griff. Bald stand das Gebäude in Flammen. Milizsoldaten der Luftabwehr bemerkten den vom Dach aufsteigenden qualmenden Rauch, eilten herbei und machten sich sofort an die Löscharbeit, in der sie von anderen herbeigekommenen Helfern unterstützt wurden. Die Feuerwehren von Soprabolzano, Collalbo und Luna di sotto wurden benachrichtigt. Die Milizsoldaten und die hilfsbereiten Leute drangen trotz der Gefahr des drohenden Dacheinsturzes in das von dichten Rauch erfüllte Haus und retteten aus demselben, was möglich war. Die Sachen der dort weilenden Pensionsgäste und des Personals konnten zur Gänze ins Freie gebracht werden. Während der Löscharbeit stürzte ein brennender Dachbalken ab, wobei drei Milizsoldaten verletzt wurden. Fünf verloren infolge des dichten Rauches das Bewußtsein und mußten auf die nahe Wiese gebracht werden.

Mittlerweile trafen die Feuerwehren von Soprabolzano, Collalbo und Luna di sotto mit Löscharäten ein. Auch die Feuerwehr von Bolzano wurde alarmiert. Da die Direktion der Renonbahn einen außerordentlichen Wagen einschaltete, konnte die hiesige Feuerwehr, die gleich mit ihrem Kommandanten Ing. Magelli ausrückte, bereits eine Stunde, nachdem sie angerufen worden war, am Brandplatze eintreffen. Inzwischen hatten aber die Flammen schon ihr Zerstörungswerk vollendet und hinterließen an Stelle des Hauses nur mehr einen Schutthaufen am Ufer des Sees.

Man beziffert den Schaden auf Grund der ersten Erhebungen auf ungefähr 250.000 Lire.

Die Pension „Miralago“ gehörte Herrn Johann Blaschke aus Bolzano, der sie seit Jahren in tüchtiger Weise führte und den nun mitten in der Saison dieser schwere Schicksalsschlag traf.

Abb. 16: Zeitungsausschnitt der „Dolomiten“ vom 5. August 1940.

1960 errichten Cäcilia und Siegfried Pichler am Westufer des See, an der Stelle wo da Gebäude des Unterweihrerhofes stand, eine kleine Pension, den *Weihrerhof*. Über die Jahre wird sie immer wieder vergrößert – die inzwischen erfolgte Anbindung des Rittens durch eine komfortable Straßenverbindung hilft dem Auswertigen-Tourismus inzwischen enorm – um schlussendlich zu einem Hotel- mit deutlicher Spa-Ausrichtung zu werden (Abb. 17).



Abb. 17: Ab den 60er Jahren sind am Westende des Sees mehrere Gebäude entstanden, unter ihnen das Hotel Weiherhof, bestehend aus den beiden Gebäuden in der Mitte (Foto: Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz).

1967 erwirbt Luzia Pichler-Baumgartner, engagierte Wirtin des inzwischen erweiterten *Gasthaus am See* und der Badehütten, das *Miralago*. Dafür verkauft sie den von ihrem Mann in die Ehe gebrachten historischen Weihrerhof. 1979 wird das *Miralago* abgerissen, das *Hotel*

am *Wolfgrubenersee* entsteht, das *Gasthaus am See* wird zu einem Haus mit Wohnungen umgebaut, das charakteristische hölzerne Bootshaus abgerissen (Abb. 18). Die Geschichte dieser Familie kann man sehr gut auf der Webseite des Hotels nachlesen. Gemäß dem Zeitgeist weicht die ehemals idyllisch bewaldete Halbinsel des *Waldfrieden* und *Miralago* einem Hotelbau mit ausgedehnten Wellnesseinrichtungen, Parkplätzen und anderen Infrastrukturen, welche für den gegenwärtigen Tourismus unabdingbar erscheinen.



Abb. 18: Links das „Hotel am Wolfgrubener See“ und rechts das ehemalige „Gasthaus am See“ (2025).

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:RDKWNXJQ} 1 apa 50 default 10308
[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_)

next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22RDKWNXJQ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Fr%26%23xE4%3Bnzl.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BLago%20di%20Costalovara%20m.%201186%20sul%20Renon%20verso%20le%20Dolomiti%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Lago%20di%20Costalovara%20m.%201186%20sul%20Renon%20verso%20le%20Dolomiti%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-24T10%3A09%3A08Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (Zwischenkriegszeit). *Lago di Costalovara m. 1186 sul*

Renon verso le Dolomiti [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:BGBY7E7W} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22BGBY7E7W%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BWolfsgrubener%20See%20%7C%20Die%20Seen%20S%26%23xFC%3Bdtirols%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%

20Retrieved%20February%2015%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fumwelt.pr
ovinz.bz.it%5C%2Fde%5C%2Fwasser%5C%2Fsuedtiroler-
seen%5C%2Fwolfsgrubener-
see%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fumwelt.provinz.bz.it%5C%2Fd
e%5C%2Fwasser%5C%2Fsuedtiroler-seen%5C%2Fwolfsgrubener-
see%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fd
iv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22ti
tle%22%3A%22Wolfsgrubener%20See%20%7C%20Die%20Seen%20S%5Cu00fcdtirols%
22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Wolfsgrubener%2
0See%20%7C%20Beschreibung%20der%20einzelnen%20Seen%2C%20Angaben%20%5Cu
00fcb%20ihren%20Zustand%20und%20die%20durchgef%5Cu00fchrten%20Restau
rierungsma%5Cu00dfnahmen.%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%2
2%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fum
welt.provinz.bz.it%5C%2Fde%5C%2Fwasser%5C%2Fsuedtiroler-
seen%5C%2Fwolfsgrubener-
see%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SV
K%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T14%3A45%3A20Z%22%7D%7D%5D
%7D

Wolfsgrubener See | Die Seen Südtirols. (n.d.). Retrieved February
15, 2026, from

<https://umwelt.provinz.bz.it/de/wasser/suedtiroler-seen/wolfsgrubener-see>

12916061 {12916061:SLVP2YBF} 1 apa 50 default 10308
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22SLVP2YBF%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wielander%22%2C%22parsedDate%22%3
A%222004%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20
class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWieler%2C%20H.%20%282004%29.%20%26lt%3B%26gt%3BDer%20Eschenbach%20in%20Unterinn.%20Wasserkraft%20aus%20dem%20Wolfsgrubner%20See.%20M%26%23xFC%3Bhlen%20und%20altes%20Handwerk%20auf%20dem%20Ritten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20L%26%23xF6%3Bwenzahn-Verlag.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Der%20Eschenbach%20in%20Unterinn.%20Wasserkraft%20aus%20dem%20Wolfsgrubner%20See.%20M%5Cu00fchlen%20und%20altes%20Handwerk%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%22%2C%22lastName%22%3A%22Wieler%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222004%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-3-7066-2364-3%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T16%3A24%3A03Z%22%7D%7D%5D%7D

Wieler, H. (2004). *Der Eschenbach in Unterinn. Wasserkraft aus dem Wolfsgrubner See. Mühlen und altes Handwerk auf dem Ritten*. Löwenzahn-Verlag.

12916061 {12916061:72HHRLWU} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%2272HHRLWU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Braitenberg%20et%20al.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221994%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BBraitenberg%2C%20C.%20von%2C%20Andergassen%2C%20L.%2C%20Walther%2C%20F.%20von%2C%20Kofler%2C%20O.%2C%20%26amp%3B%20Braitenberg%2C%20C.%20von.%20%281994%29.%20%26lt%3B%26gt%3BDie%20Sch%26%23xFC%3Btzenscheiben%20von%20Oberbozen%3A%20Symbole%20eines%20ritterl

ichen%20Exercitiums%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%28V%26%23xF6%3Bllig%20um
gearbeitete%20und%20ums%20Doppelte%20erw.%20Neuaufl.%29.%20Edition%20R
aetia.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22d
ata%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Die%20Sch%5
Cu00fctzenscheiben%20von%20Oberbozen%3A%20Symbole%20eines%20ritterlich
en%20Exercitiums%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22au
thor%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Bra
itenberg%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22
%3A%22Leo%22%2C%22lastName%22%3A%22Andergassen%22%7D%2C%7B%22creatorTy
pe%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Franz%20von%22%2C%22lastNa
me%22%3A%22Walther%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22fi
rstName%22%3A%22Oswald%22%2C%22lastName%22%3A%22Kofler%22%7D%2C%7B%22c
reatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%20von%22%2C%2
2lastName%22%3A%22Braitenberg%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2
C%22date%22%3A%221994%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPu
blisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%2
2%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-7283-022-2%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22
citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%
22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%228TU88VMF%22%2C%22II
ZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T15%3A16%3A39Z%22%7D%
7D%5D%7D

Braitenberg, C. von, Andergassen, L., Walther, F. von, Kofler, O., &
Braitenberg, C. von. (1994). *Die Schützenscheiben von Oberbozen:
Symbole eines ritterlichen Exercitiums* (Völlig umgearbeitete und
ums Doppelte erw. Neuauf.). Edition Raetia.

12916061 {12916061:NPJL3JUP} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22NPJL3JUP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BGeoBrowser%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20November%2024%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22GeoBrowser%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-24T19%3A45%3A48Z%22%7D%7D%5D%7D

GeoBrowser Südtirol. (n.d.). Retrieved November 24, 2023, from

<https://maps.civis.bz.it/>

12916061 {12916061:VXS92MS5} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22VXS92MS5%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele.%20%28Anfang%2020.%20Jhdt.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BWehrerhof%20%28Wolfsgrubner%20See%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Wehrerhof%20%28Wolfsgrubner%20See%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Anfang%2020.%20Jhdt.%22%2C%2

2eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T16%3A15%3A43Z%22%7D%7D%5D%7D

Wahrsch. Robert oder Eleonore Kinsele. (Anfang 20. Jhdt.).

Weihrerhof (Wolfsgrubner See) [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:WYVE6BXJ} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22WYVE6BXJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221909-08-26%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281909%2C%20August%2026%29.%20Endlich%20scheint%20auch%20die%20Unordnung%20beim%20Wolfsgrubener%20See...%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Tiroler%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Endlich%20scheint%20auch%20die%20Unordnung%20beim%20Wolfsgrubener%20See...%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221909.08.26%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A16%3A05Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1909, August 26). Endlich scheint auch die Unordnung beim

Wolfsgrubener See... *Der Tiroler*, 4.

12916061 {12916061:YL4FWLYJ} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst

ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22YL4FWLYJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BLAGO%20DI%20COSTALOVARA%20%28M.%201206%29%20SUL%20RENON%20PRESSO%20BOLZANO%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22LAGO%20DI%20COSTALOVARA%20%28M.%201206%29%20SUL%20RENON%20PRESSO%20BOLZANO%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-12T19%3A58%3A07Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Zwischenkriegszeit). *LAGO DI COSTALOVARA (M. 1206) SUL RENON PRESSO BOLZANO* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:ZF35DXFY} 1 apa 50 default 10308
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22ZF35DXFY%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221910-04-03%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281910%2C%20April%203%29.%20Wolfsgruben
%20am%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBozner%20Nachrichten%26lt%3B%5C%2Fi
%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B
%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22tit
le%22%3A%22Wolfsgruben%20am%20Ritten.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22c
reatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%
22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22
1910.04.03%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%
22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22lan
guage%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22d
ateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A15%3A57Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1910, April 3). Wolfsgruben am Ritten. *Bozner Nachrichten*, 4.
12916061 {12916061:KDP85I6W} 1 apa 50 default 10308
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22KDP85I6W%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wolff%22%2C%22parsedDate%22%3A%22
1912%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20clas
s%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWolff%2C%20K.%20F.%20%281912%29.%20%26lt%3Bi%26
gt%3BSchenkers%20F%26%23xFC%3Bhrer%20durch%20S%26%23xDC%3BDTIROL%20mi
t%20internationalem%20Hotelanzeiger%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%282.%20A
uflage%29.%20Schenker%20%26amp%3B%20Co.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%2
6lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%
22%2C%22title%22%3A%22Schenkers%20F%5Cu00fchrer%20durch%20S%5Cu00dcDTI
ROL%20mit%20internationalem%20Hotelanzeiger%22%2C%22creators%22%3A%5B
%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Karl%20Feli
x%22%2C%22lastName%22%3A%22Wolff%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%2
2%2C%22date%22%3A%221912%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22origina
lPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3
A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22
%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%

3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A12%3A45Z%22%7D%7D%5D%7D

Wolff, K. F. (1912). *Schenkers Führer durch SÜDTIROL mit*

internationalem Hotelanzeiger (2. Auflage). Schenker & Co.

12916061 {12916061:EV3YHRA9} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22EV3YHRA9%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221928-07-02%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281928%2C%20July%20%29.%20Renon%20Ein%20neues%20Hotel.%20%26lt%3Bi%26gt%3BALpenzeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%203.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Renon%20Ein%20neues%20Hotel%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221928.07.02%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22dt.%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A17%3A16Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1928, July 2). Renon Ein neues Hotel. *Alpenzeitung*, 3.

12916061 {12916061:JHHQEXMY} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22JHHQEXMY%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wolff%22%2C%22parsedDate%22%3A%221930%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-

0WOLFSGRUBENSEE%20am%20RITTEN%20b.%20Bozen%20701-347%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2230er%20Jahre%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A30%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (30er Jahre). *Dolomiti LAGO DI COSTALOVARA m. 1206 sul RENON pr. Bolzano WOLFSGRUBENSEE am RITTEN b. Bozen 701-347*

[Graphic]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:8JT2GGHN} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228JT2GGHN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221927-07-16%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281927%2C%20July%2016%29.%20%26%23x201C%3BPro%20Costalovara%26%23x201D%3B%20%28Wolfsgrueben%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22%5C%22Pro%20Costalovara%5C%22%20%28Wolfsgrueben%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221927.07.16%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A32%3A38Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1927, July 16). "Pro Costalovara" (Wolfsgrueben). *Dolomiten*,

5.

12916061 {12916061:Y9LCV2FY} 1 apa 50 default 10308
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22Y9LCV2FY%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221
927-02-02%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%2
0class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281927%2C%20February%20%29.%20Wintersp
ort.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205.%26lt%
3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B
%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Wintersport
. %22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22fi
rstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractN
ote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221927.02.02%22%2C%22section%22%3A%22%
22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%2
2%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%2
2%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A35%
3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1927, February 2). Wintersport. *Dolomiten*, 5.

12916061 {12916061:XZM3SLKZ} 1 apa 50 default 10308
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22XZM3SLKZ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A1%7
D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3Bvereinsge
schichte%20-

%20Ritten%20SPORT%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20February%2015%
2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.ritte
nsport.it%5C%2Fde%5C%2Fverein%5C%2Fgeschichte.html%26%23039%3B%26gt%3B
https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.rittensport.it%5C%2Fde%5C%2Fverein%5C%2Fgeschi
chte.html%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%
5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2
C%22title%22%3A%22Vereinsgeschichte%20-

%20Ritten%20SPORT%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22a
uthor%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5
D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%2
2%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2
Fwww.rittensport.it%5C%2Fde%5C%2Fverein%5C%2Fgeschichte.html%22%2C%22l
anguage%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%224KC2V5TY%22%5D%2C%22da
teModified%22%3A%222026-02-15T15%3A39%3A32Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Vereinsgeschichte - Ritten SPORT*. Retrieved February

15, 2026, from <https://www.rittensport.it/de/verein/geschichte.html>
12916061 {12916061:WKGCCSPT} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22WKGCCSPT%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221
928-02-04%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%2
0class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281928%2C%20February%204%29.%20Motorrad
-

Skij%26%23xF6%3Bring%20in%20Costalovara.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAIpenzeitu
ng%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B
%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperAr
ticle%22%2C%22title%22%3A%22Motorrad-

Skijsport in Costalovara 2022 creators 3A5B7B creatorType 3A author 22 2C 22 firstName 22 3A 22 22 2C 22 lastName 22 3A 22 o.A. 22 7D 5D 2C 22 abstractNote 22 3A 22 22 2C 22 date 22 3A 22 1928.02.04 22 2C 22 section 22 3A 22 22 2C 22 ISSN 22 3A 22 22 2C 22 DOI 22 3A 22 22 2C 22 citationKey 22 3A 22 22 2C 22 url 22 3A 22 22 2C 22 language 22 3A 22 22 2C 22 collections 22 3A 5B 22 WHLJ7Y5G 22 5D 2C 22 dateModified 22 3A 22 2026-02-15T15:34:42:3A36Z 22 7D 7D 5D 7D

o.A. (1928, February 4). Motorrad-Skijöring in Costalovara.

Alpenzeitung, 5.

12916061 {12916061:9GFEFSPK} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
7B 22 status 22 3A 22 success 22 2C 22 updateNeeded 22 3A false 2C 22 instance 22 3A false 2C 22 meta 22 3A 7B 22 request_last 22 3A 0 2C 22 request_next 22 3A 0 2C 22 used_cache 22 3A true 7D 2C 22 data 22 3A 5B 7B 22 key 22 3A 22 9GFEFSPK 22 2C 22 library 22 3A 7B 22 id 22 3A 12916061 7D 2C 22 meta 22 3A 7B 22 creatorSummary 22 3A 22 o.A. 22 2C 22 parsedDate 22 3A 22 1927-08-07 22 2C 22 numChildren 22 3A 0 7D 2C 22 bib 22 3A 22 26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281927%2C%20August%207%29.%20Sportnachrichten%20Wassersport.%20%26lt%3Bi%26gt%3BALpenzeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22 2C 22 data 22 3A 7B 22 itemType 22 3A 22 newspaperArticle 22 2C 22 title 22 3A 22 Sportnachrichten%20Wassersport 22 2C 22 creators 22 3A 5B 7B 22 creatorType 22 3A 22 author 22 2C 22 firstName 22 3A 22 22 2C 22 lastName 22 3A 22 o.A. 22 7D 5D 2C 22 abstractNote 22 3A 22 22 2C 22 date 22 3A 22 1927.08.07 22 2C 22 section 22 3A 22 22 2C 22 ISSN 22 3A 22 22 2C 22 DOI 22 3A 22 22 2C 22 citationKey 22 3A 22 22 2C 22 url 22 3A 22 22 2C 22 language 22 3A 22 22 2C 22 collections 22 3A 5B 22 WHLJ7Y5G 22 5D 2C 22 dateModified 22 3A 22 2026-02-15T15:34:43:3A58Z 22 7D 7D 5D 7D

o.A. (1927, August 7). Sportnachrichten Wassersport. *Alpenzeitung*,

4.

12916061 {12916061:8XNHDJQ5} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228XNHJDQ5%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Fr%26%23xE4%3Bnzl.%20%2830er%20Jahre%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiti%20LAGO%20DI%20COSTALOVARA%20m.%201206%20sul%20RENON%20pr.%20Bolzano%20WOLFSGRUBENSEE%20am%20RITTEN%20b.%20Bozen%20701-347%26lt%3B%5C%2Ffi%26gt%3B%20%5BGraphic%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Dolomiti%20LAGO%20DI%20COSTALOVARA%20m.%201206%20sul%20RENON%20pr.%20Bolzano%20WOLFSGRUBENSEE%20am%20RITTEN%20b.%20Bozen%20701-347%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Fr%5Cu00e4nzl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2230er%20Jahre%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A30%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Fränzl. (30er Jahre). *Dolomiti LAGO DI COSTALOVARA m. 1206 sul RENON pr. Bolzano WOLFSGRUBENSEE am RITTEN b. Bozen 701-347*

[Graphic]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:SKBGXDF6} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22SKBGXDF6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221940-08-05%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-

height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281940%2C%20August%205%29.%20Schadenfeuer%20am%20Renon.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%203.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Schadenfeuer%20am%20Renon%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221940.08.05%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A47%3A50Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1940, August 5). Schadenfeuer am Renon. *Dolomiten*, 3.

12916061 {12916061:L8HVMRMC} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22L8HVMRMC%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BWeihrerhof%20am%20Wolfsgrubener%20See%20%26%23x2013%3B%20Entschleunigung%2C%20Aktivit%26%23xE4%3Bt%20%26amp%3B%20Naturgenuss%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20February%2015%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.weihrerhof.com%5C%2Fde%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.weihrerhof.com%5C%2Fde%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Weihrerhof%20am%20Wolfsgrubener%20See%20%5Cu2013%20Entschleunigung%2C%20Aktivit%5Cu00e4t%20%26%20Naturgenuss%22%2C%22c

reators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Naturerlebnis%2C%20Dolom
itenblick%20und%20Aktivurlaub%20f%5Cu00fcr%20Familien%20und%20Genie%5C
u00dfer%20%5Cu2013%20zu%20jeder%20Jahreszeit.%22%2C%22date%22%3A%22%22
%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22ht
tps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.weihrerhof.com%5C%2Fde%22%2C%22language%22%3A%22
de%22%2C%22deleted%22%3A1%2C%22collections%22%3A%5B%5D%2C%22dateModifi
ed%22%3A%222026-02-15T14%3A25%3A35Z%22%7D%7D%5D%7D

Weihrerhof am Wolfsgrubener See – Entschleunigung, Aktivität &

Naturgenuss. (n.d.). Retrieved February 15, 2026, from

<https://www.weihrerhof.com/de>

12916061 {12916061:4A3QKM8T} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%224A3QKM8T%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A1%7
D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BHotel-

Geschichte%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%2A%2A%2AS%20Hotel%20am%20Wolfsgr
ubenersee.%20Retrieved%20February%2015%2C%202026%2C%20from%20%26lt%3Ba
%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.hotel
-wolfsgrubenersee.com%5C%2Fde%5C%2F150-damals-

heute%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.hotel-wolfsgrubenerse
e.com%5C%2Fde%5C%2F150-damals-

heute%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2
Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22
title%22%3A%22Hotel-

Geschichte%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%2
2%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22
abstractNote%22%3A%22Ihr%20Wellnesshotel%20am%20Wolfsgrubenersee%20am%
20Ritten%20in%20S%5Cu00fcdtirol%2C%203%20Sterne%20Superior%21%20Wander

hotel%2C%20Wellnesshotel%20und%20Wohlf%5Cu00fchlhotel%20in%20S%5Cu00fcdtirol%20bei%20Bozen.%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.hotel-wolfsgrubenersee.com%5C%2Fde%5C%2F150-damals-heute%22%2C%22language%22%3A%22de-DE%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A52%3A10Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Hotel-Geschichte*. ***S Hotel am Wolfsgrubenersee.

Retrieved February 15, 2026, from

<https://www.hotel-wolfsgrubenersee.com/de/150-damals-heute>

Ansichtskarte der Woche (15)

Category: Ansichtskarten der Woche

geschrieben von Armin Kobler | 18. Juni 2026

Der Geyerer einst und jetzt



Abb. 1: „IL BELL'ALTO ADIGE Motivo sul RENON presso Bolzano“
Ansichtskarte, Zwischenkriegszeit, Sammlung Kobler.

Der Geyerer (Abb. 1 und 2), heute Geyrer geschrieben, ist mit seinen 1.330 m Seehöhe der höchstgelegene Hof Oberbozens. Schon deshalb wurde er mit dem Aufkommen des Tourismus gerne als Aussichtsort besucht, später auch als Startpunkt von Rodel- und Skiabfahrten. Aus dieser Zeit dürfte auch die Errichtung eines Gasthauses an der Hofstelle stammen, das mehrmals in den Zeitungen der damaligen Epoche erwähnt wird.



Abb.2: „Soprabolzano, Maso Centrale, Renon, verso le Dolomiti
Oberbozen am Ritten, Geirerhof, gegen die Dolomiten“ Ansichtskarte,
Nachkriegszeit, Sammlung Kobler.

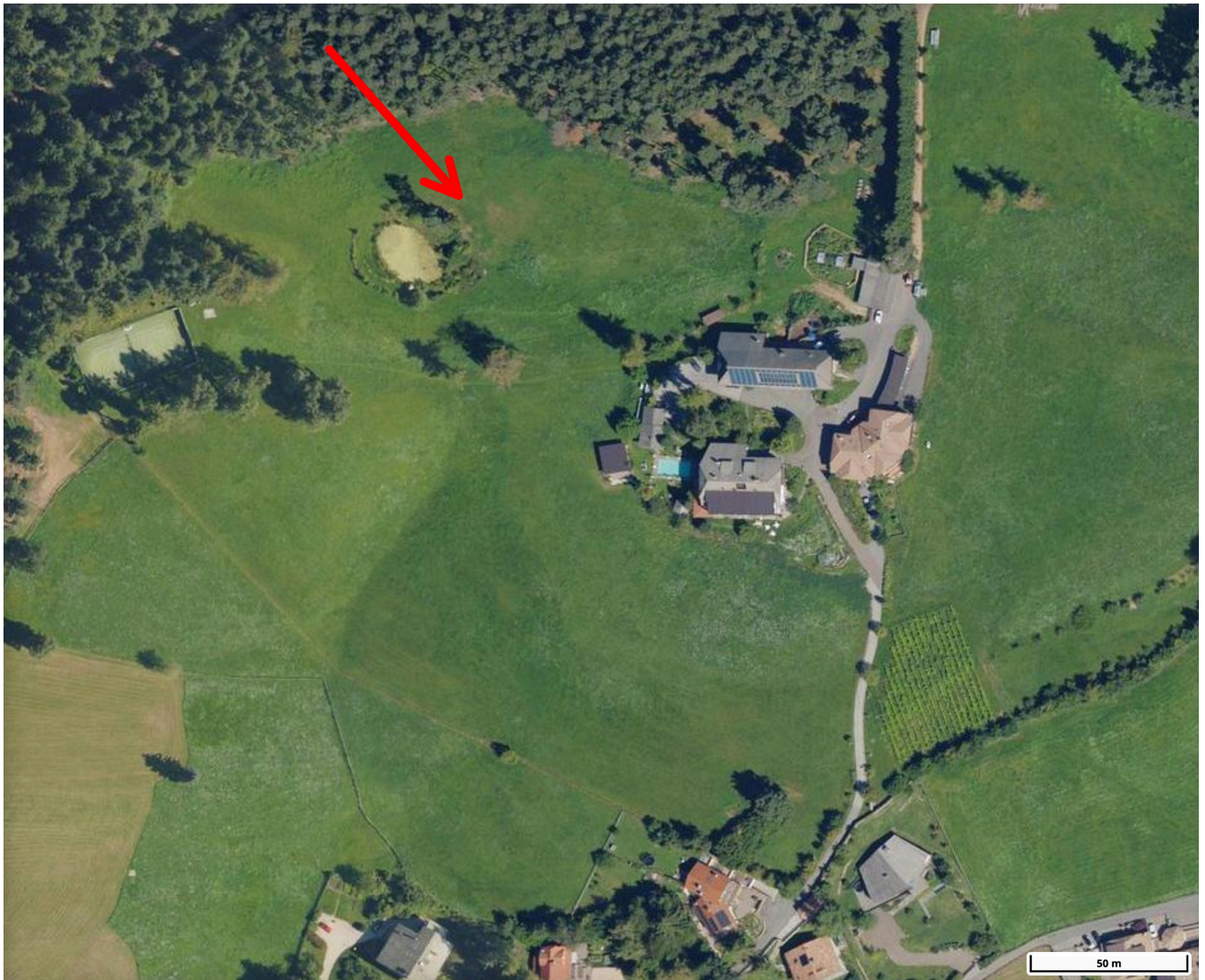


Abb.3: Die Hofstelle und die Umgebung 1858 und 2023 (Geo-Browser Südtirol). Die Pfeilrichtung gibt den ungefähren Blickwinkel des Fotografen der Abbildungen 1 und 2 wider.

Auffallend ist, wie weit verbreitet der Ackerbau früher in diesen Höhenlagen war. Die vielen hellen Flecken in der Karte von 1858 (Abb. 2) zeugen davon. Anfang der 70er Jahre (aus meiner Erinnerung, bitte im Fall korrigieren) wurde der Geyerer, als er schon im Eigentum des Hoferbauern war, ein Raub der Flammen. Es erfolgte ein Wiederaufbau mit einer starken Ausrichtung zu Hotelbetrieb. Der beliebte Spazierweg, der am Hof vorbei Richtung Kaseracker führte (Abb. 5), wurde in der Folge zum allgemeinen Bedauern gesperrt.



Abb. 4: An der Viehtränke hinter der Hofstelle des Geyerers (Foto sehr wahrscheinlich von Lori oder Robert Kinsele, anfangs 20. Jahrhundert).

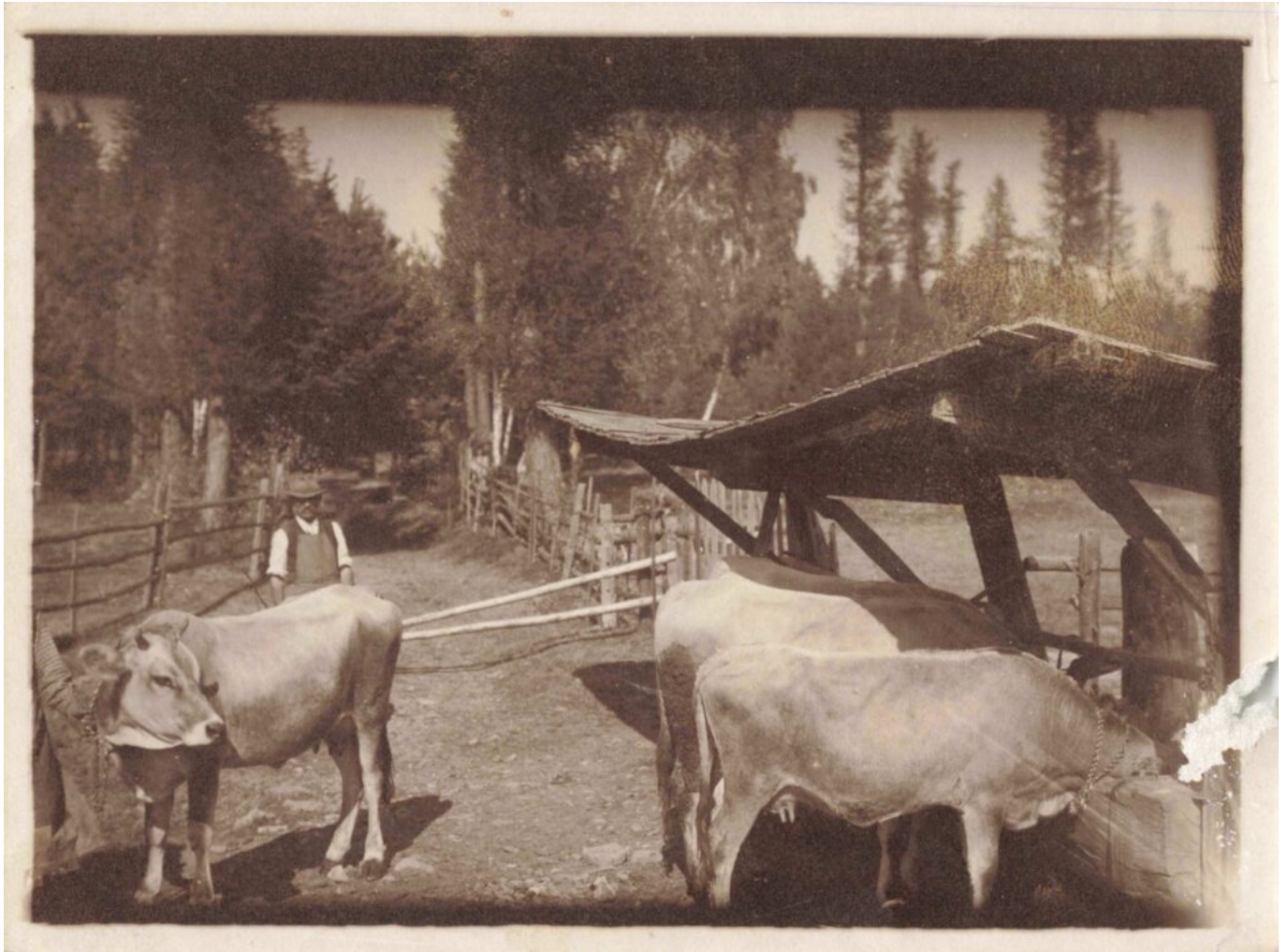


Abb. 5: An der Viehtränke hinter der Hofstelle des Geyerers. Im Hintergrund der Weg, der zum Kaseracker führt (Foto sehr wahrscheinlich von Lori oder Robert Kinsele, anfangs 20. Jahrhundert).

Die in der Villa Kinsele gefundenen Fotos, die vermutlich von Robert oder Eleonore Kinsele aufgenommen wurden, enthalten leider keine Orts- und Datumsangaben. Aus Kindheitserinnerungen heraus habe ich die Bilder mit der mir gut im Gedächtnis gebliebenen, auffallend langen überdachten Viehtränke dem Geyererhof zugeordnet. Thomas Fink aus Oberbozen hat die Bilder den früheren Pächtern des Hofes gezeigt, welche meine Vermutung bestätigten.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:XH6MBRKJ} 1 apa 50 default 10308
[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst)

ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22XH6MBRKJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Zwischenkriegszeit%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BIL%20BELL%26%23x2019%3BALTO%20ADIGE%20Motivo%20sul%20RENON%20presso%20Bolzano.jpg%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22IL%20BELL%27ALTO%20ADIGE%20Motivo%20sul%20RENON%20presso%20Bolzano.jpg%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Zwischenkriegszeit%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-25T11%3A23%3A47Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Zwischenkriegszeit). *IL BELL'ALTO ADIGE Motivo sul*

RENON presso Bolzano.jpg [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:NSBTB2UF} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22NSBTB2UF%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%2860er%20Jahre%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BSoprabolzano%2C%20Maso%20Centrale%2C%20Renon%2C%20verso%20le%20Dolomiti%20Oberbozen%20am%20Ritten%2C%20Geirerhof%2C%20gegen%20die%20Dolomiten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Soprabolzano%2C%20Maso%20Centrale%2C%20Renon%2C%20verso%20le%20Dolomiti%20Oberbozen%20am%20Ritten%2C%20Geirerhof%2C%20gegen%20die%20Dolomiten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2260er%20Jahre%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-07-24T10%3A05%3A00Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (60er Jahre). *Soprabolzano, Maso Centrale, Renon, verso le Dolomiti Oberbozen am Ritten, Geirerhof, gegen die Dolomiten* [Ansichtskarte]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:NPJL3JUP} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22NPJL3JUP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3B%26lt%3Bi%26gt%3BGeoBrowser%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%28n.d.%29.%20Retrieved%20November%2024%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22

title%22%3A%22GeoBrowser%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-24T19%3A45%3A48Z%22%7D%7D%5D%7D

GeoBrowser Südtirol. (n.d.). Retrieved November 24, 2023, from

<https://maps.civis.bz.it/>

12916061 {12916061:HNWF8H6U} 1 apa 50 default 10308

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22HNWF8H6U%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kinsele%20and%20Kinsele%22%2C%22parsedDate%22%3A%221900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BKinsele%2C%20R.%2C%20%26amp%3B%20Kinsele%2C%20L.%20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAm%20Geyererhof%201%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Am%20Geyererhof%201%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Robert%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Lori%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Franz%20Kinsele%20mit%20Frau%20%28%3F%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221900%20ca.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-24T21%3A35%3A56Z%22%7D%7D%5D%7D

Kinsele, R., & Kinsele, L. (1900). *Am Geyererhof 1* [Fotografie].

Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:XBFSFNVR} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22XBFSFNVR%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kinsele%20and%20Kinsele%22%2C%22p
arsedDate%22%3A%221900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22
%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%23B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BKinsele%2C%20R.%2C%20%26amp%3B%20Kinsele%2C%20L
. %20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAm%20Geyererhof%20%26lt%3B%5C%2Fi%
26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv
%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType
%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Am%20Geyererhof%20%22%2C%22cre
ators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A
%22Robert%22%2C%22lastName%22%3A%22Kinsele%22%7D%2C%7B%22creatorType%2
2%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22Lori%22%2C%22lastName%22%3A%22
Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Fra
nz%20Kinsele%20mit%20Frau%20%28%3F%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22F
otografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221900%20ca.
%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%
22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collec
tions%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-24T2
1%3A36%3A14Z%22%7D%7D%5D%7D

Kinsele, R., & Kinsele, L. (1900). *Am Geyererhof 2* [Fotografie].

Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:9ED2NBCK} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%229ED2NBCK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me

ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Fink%22%2C%22parsedDate%22%3A%22025-12-27%22%2C%22numChildren%22%3A%0%7D%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BFink%2C%20T.%20%282025%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BM%26%23xFC%3Bndliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22M%5Cu00fndliche%20Mitteilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Thomas%22%2C%22lastName%22%3A%22Fink%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Beurteilung%20Stubent%5Cu00e4felung%200bergeschoss.%22%2C%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institution%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2227.12.2025%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01-24T21%3A15%3A41Z%22%7D%7D%5D%7D

Fink, T. (2025). *Mündliche Mitteilung*.

Die Freude, etwas zurückzugeben

Category: Verschiedenes

geschrieben von Armin Kobler | 18. Juni 2026



Abb. 1: Der Katalog zur Ausstellung „Kaufmannsgesichter – Volti di mercanti“.

In den fünf Jahren, in denen an diesem Blog gearbeitet wird, habe ich doch so einiges zusammengetragen, analysiert und eingeordnet. Dabei habe ich auf mündliche sowie schriftliche Mitteilungen, Bücher,

Zeitungsartikel, Beiträge in Zeitschriften, Karten, Bilder, Drucke sowie Ansichtskarten zurückgegriffen. Ich konnte dabei also immer auf der Vorarbeit anderer aufbauen.

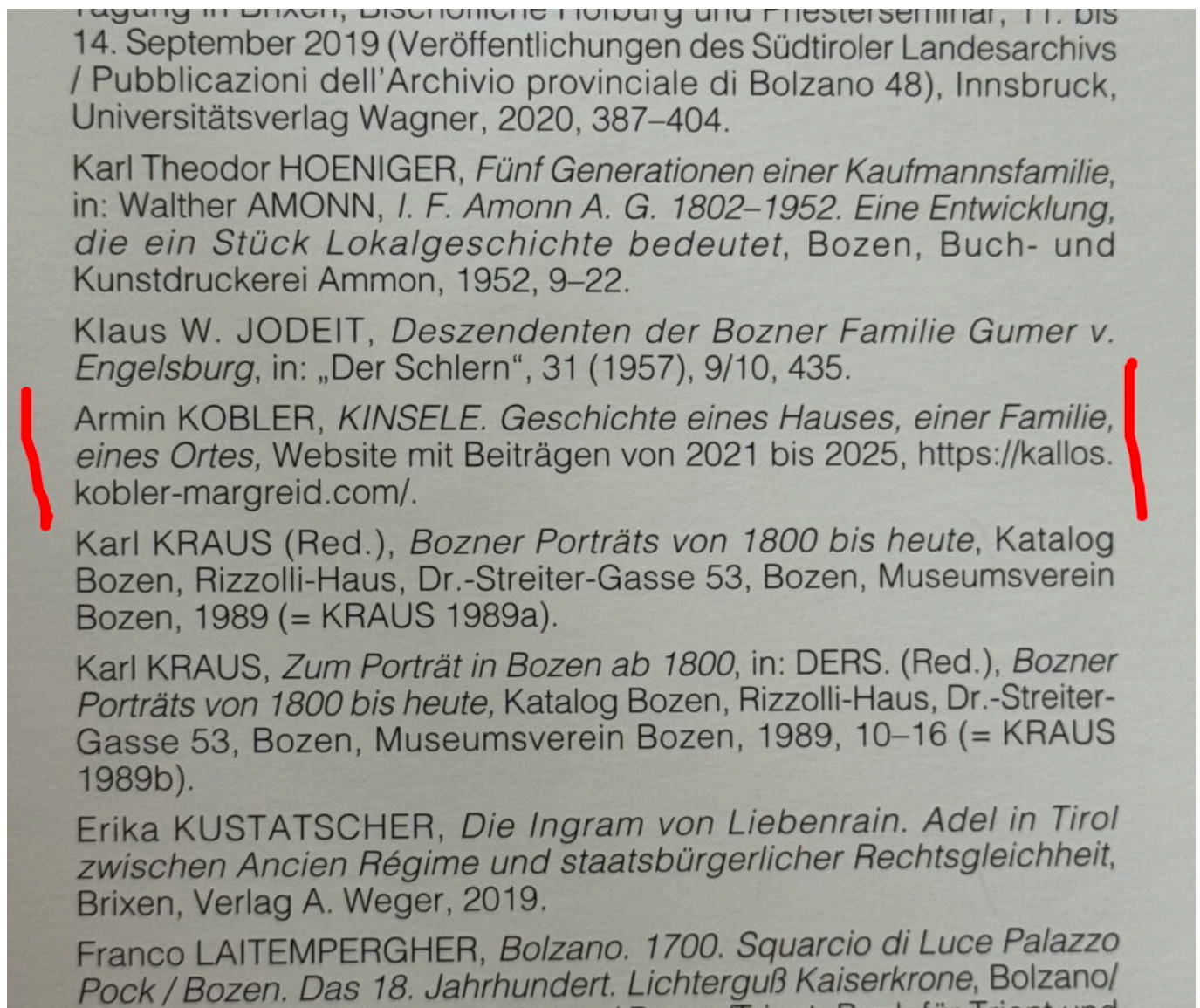


Abb. 2: Ein Ausschnitt aus dem Literaturverzeichnis.

Jetzt ist erstmals wissentlich der *Villa-Kinsele-Blog* als Quelle herangezogen worden. Und zwar von einem im Gegensatz zu mir professionellen Akteur, dem Kunsthistoriker Hanns-Paul Thies. Im Katalog zur sehr sehenswerten Ausstellung *Kaufmannsgesichter* im Merkantilmuseum Bozen (3.12.2025 bis 3.10.2026) kommen auch – nicht überraschend – Franz Kinsele und seine Gattin Helene vor. Als Quellen für den bildbeschreibenden Text wurden auch Informationen aus dem Blog

verwendet.

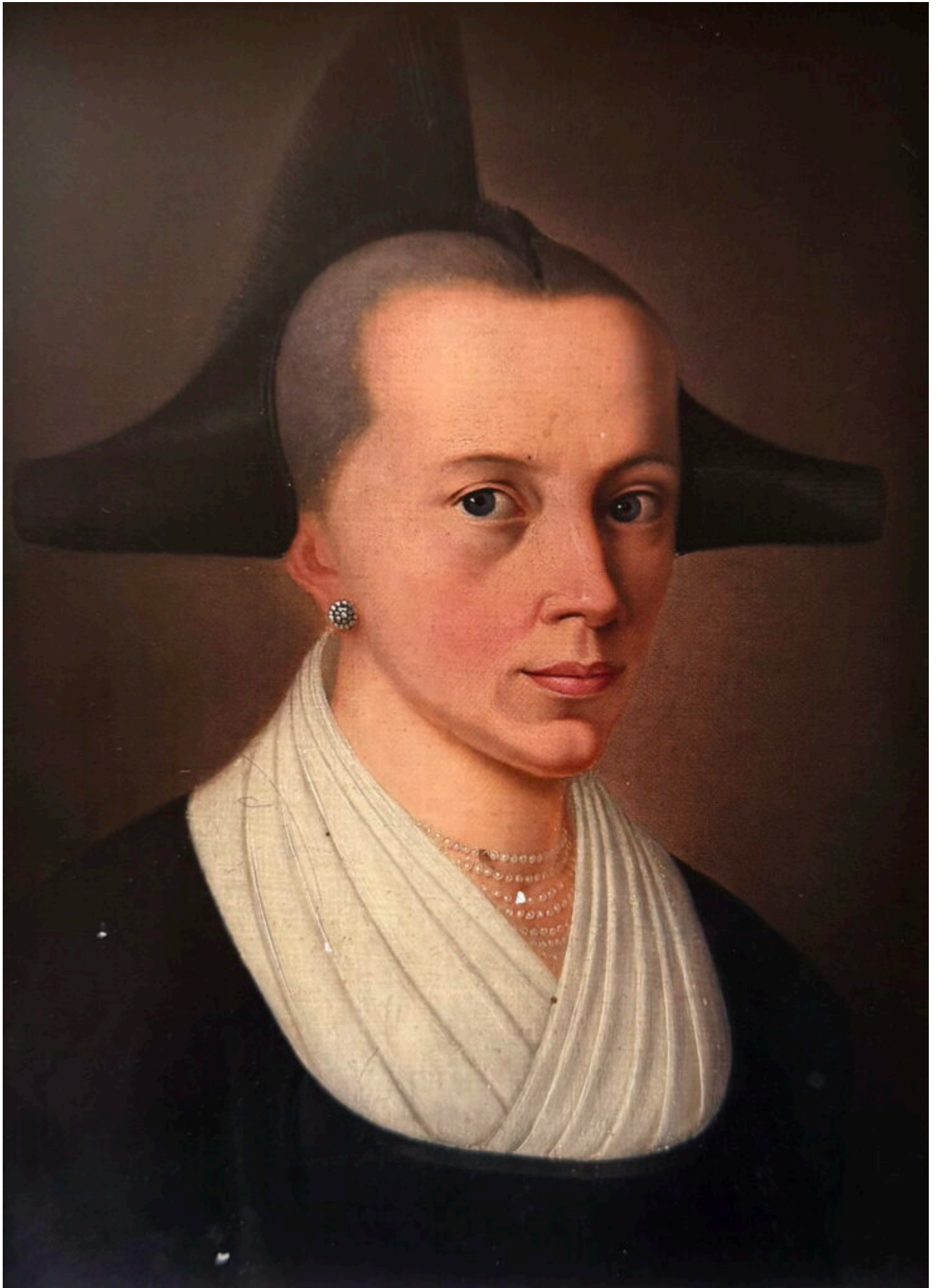


Abb. 3: Maria Helene Kinsele, geb. Stickler von Gassenfeld in der Bozner Bürgerinnentracht der damaligen Zeit. Unbekannter Maler, Öl auf Holz, Privatbesitz. Im Ausstellungskatalog auf Seite 112 abgebildet.



Abb. 4: Franz Sales Kinsele, Unbekannter Maler, Öl auf Holz,

Privatbesitz. Im Ausstellungskatalog auf Seite 114 dargestellt..

Kat. 16 und 17

**Maria Helene Kinsele geb. Stickler
und Franz Sales Kinsele**

unbekannter Maler

um 1800

Öl auf Holz

27,2 x 19,4 cm und 26,9 x 20 cm

Privatbesitz

Die Karriere des Franz Sales (getauft Franz Xaver) Kinsele (1737–1812) zeigt exemplarisch, wie ein Handwerkersohn im Bozen des 18. Jahrhunderts vom einfachen Handelsangestellten zum „Handlungsdirektor“ und Teilhaber einer Firma und schließlich zum Gründer eines eigenen Unternehmens aufsteigen konnte. Der Sohn eines 1732 aus dem Vinschgau nach Bozen gezogenen Bäckermeisters stand im Dienst der Augsburger Kaufherren Perinet und Provino, bevor er 1772 die Stelle als „Handlungsdirektor“ der Firma „G. A. Menz“ antrat. Dieses wohl blühendste Bozner Handels- und Bankunternehmen des 18. Jahrhunderts befand sich damals im Besitz des noch minderjährigen Anton Melchior von Menz (vgl. Kat. 13), des Enkels des Firmengründers Georg Anton von Menz (vgl. Kat. 5). Während seiner Tätigkeit als Direktor verhalf Kinsele dem Unternehmen zu großen Gewinnen, von denen er selbst den vierten Teil als Entlohnung beanspruchen durfte. 1783 machte ihn Anton Melchior von Menz, der die Firma fortan selbst leitete, zum Gesellschafter, und nach Menz' Tod 1801 übernahm er neuerlich die Direktion. 1810, zwei Jahre vor seinem eigenen Tod, gründete Kinsele schließlich ein eigenes Handelsunternehmen.

Franz Sales Kinsele war seit dem 28. Mai 1776 mit Maria Helene Stickler (1754–1821), einer Schwester des Johann Anton Stickler (vgl. Kat. 8), verheiratet. Der Brixner Kaufmann Johann Paul Stickler, der Vater der Maria Helene, war im selben Jahr mit dem Prädikat „von Gassenfeld“ in den Adelsstand erhoben worden. 1779 erwarb Kinsele ein Sommerfrischhaus in Oberbozen. Sein Sohn und Firmenerbe Joseph Kinsele wurde 1839 von Kaiser Ferdinand I. mit dem Prädikat „von Eckberg“ geadelt. Neben dem hier vorgestellten Bildnispaar eines unbekanntenen Malers gab es von Franz Sales Kinsele und Maria Helene Stickler einst auch zwei Porträts von Carl Henrici von 1777, von denen das Männerbildnis zumindest durch ein Schwarz-Weiß-Foto überliefert ist (vgl. Granichstaedten-Czerva 1941, Abb. nach S. 72).

Lit.: o. A. 1896, S. 44 f., Kat. 414 f. – Grabmayr 1940, S. 139. – Granichstaedten-Czerva 1941, S. 69. – Kraus 1989a, S. 38, Kat. 9. – Ders. 1989b, S. 11. – Rizzolli 1989, S. 18. – Pechlaner 2017, S. 221, 224 f., 240. – Kobler 2021–2025.

Abb. 5: Die Beschreibung zu den beiden Portraits, im Ausstellungskatalog auf Seite 115.

Es sei mir bitte erlaubt, diese kleine Genugtuung kundzutun. Wichtiger natürlich ist auf diese bemerkenswerte Ausstellung hinzuweisen. Schon alleine der Besuch des reich ausgestatteten Merkantilgebäudes mit den für die Laubenhäuser typischen weitreichenden Kellergewölben, den Lichthöfen und dem reich ausgestatteten Festsaal sind ein Besuch wert.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

```
12916061 {12916061:HGWXDKG3} 1 apa 50 default 10308
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22HGWXDKG3%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Rizzolli%20et%20al.%22%2C%22parse
dDate%22%3A%222025%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt
t%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BRizzolli%2C%20H.%2C%20Ebner%2C%20M.%2C%20Anderg
assen%2C%20L.%2C%20Ties%2C%20H.-
P.%2C%20%26amp%3B%20Kraus%2C%20C.%20%282025%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BKau
fmannsgesichter%20%3D%20Voltti%20di%20mercanti%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%
20Handelskammer%20Bozen.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv
%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%2
2%3A%22Kaufmannsgesichter%20%3D%20Voltti%20di%20mercanti%22%2C%22creato
rs%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22
Helmut%22%2C%22lastName%22%3A%22Rizzolli%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%
3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Michl%22%2C%22lastName%22%3A%22E
bner%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%
22Leo%22%2C%22lastName%22%3A%22Andergassen%22%7D%2C%7B%22creatorType%2
2%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans-
```

Paul%22%2C%22lastName%22%3A%22Ties%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22a
uthor%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%22%2C%22lastName%22%3A%22Kraus%22
%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222025%22%2C%22or
iginalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22origina
lPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-94
7547-1-1%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url
%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22c
ollections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-01
-19T14%3A21%3A41Z%22%7D%7D%5D%7D

Rizzolli, H., Ebner, M., Andergassen, L., Ties, H.-P., & Kraus, C.
(2025). *Kaufmannsgesichter = Volti di mercanti*. Handelskammer
Bozen.

12916061 {12916061:375PRTMR} 1 apa 50 default 10308
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22375PRTMR%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7
D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMaria%20H
elene%20Kinsele%2C%20geb.%20Stickler%20von%20Gassenfeld%26lt%3B%5C%2Fi
%26gt%3B%20%5B%26%23xD6%3Bl%20auf%20Holz%5D.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%
5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22
artwork%22%2C%22title%22%3A%22Maria%20Helene%20Kinsele%2C%20geb.%20Sti
ckler%20von%20Gassenfeld%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22
%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%
22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%5Cu
00d6l%20auf%20Holz%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%
22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%2
2%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collect
ions%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15
%3A53%3A01Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Maria Helene Kinsele, geb. Stickler von Gassenfeld* [Öl auf Holz].

12916061 {12916061:XQUZXXGK} 1 apa 50 default 10308

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22XQUZXXGK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BFranz%20Sales%20Kinsele%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5B%26%23xD6%3Bl%20auf%20Holz%5D.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Franz%20Sales%20Kinsele%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22%5Cu00d6l%20auf%20Holz%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A52%3A46Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *Franz Sales Kinsele* [Öl auf Holz].

Die Villa Kinsele wird 300 Jahre jung!

Category: Hausgeschichte

geschrieben von Armin Kobler | 18. Juni 2026

Und das soll nicht unbeachtet vonstattengehen.



1726 kauft nämlich Andre Lanner von den Oberhofer-Eheleuten ein vor kurzem angebautes Gebäude. Aus meinem detaillierteren Bericht von 2024:

„Herr Andreen Laners aus Bozen und Mathias Prackhwieser Oberhofer und seiner Ehewirtin [Ursula] Lintnerin.“ „... Oberpozen die daselbs bei d behausung nit Unlengsten hiezue Erpauten zwo Camern sambt all d ybrigen Umb- unnd Ingepeyen, Item kheller, Kichele, dillen re Stallele und dgleichen und zwar Specialiter alles ds Jenige was Unter den Obdach sollichen Neu Gepey sich befindet, wie auch ain darbey ligendes Stuckh Ertreich khreitle garthen.“

Laut der Beschreibung ist es kleiner als die spätere Villa, die Franz Sales Kinsele 1779 ersteigern wird. Die Lanner, Vater oder Sohn, haben dem Gebäude seine heutige Form gegeben.

Damit dieser Jahrestag nicht einfach nur so vorübergeht, sind wir gerade dabei, ein paar kulturelle Veranstaltungen diverser Natur für den Sommer zu organisieren, die mehr oder weniger mit dem Haus und seiner Zeit in Zusammenhang stehen. So viel kann schon jetzt verraten werden. Wir werden natürlich auch hier im Blog darauf aufmerksam machen, weshalb, geneigte Leserinnen und Leser dieses Blogs, wie es heute so schön heißt: „Stay tuned!“